







### Herrliches und Schönes.

Die zum Besten der bissigen Gartendauschule von Herrn Kunzgärtner Dr. Paul Seidel in seiner Kunzgärtner Bodenstraße 21 (Gegründet auf der Augustusstraße) halte sie der rothen Zugewandt. Riedenwaldstrasse veranlaßte, schon kurz erwähnte Städte und das von Ausstellung eröffnet bei den Besuchern allgemeines Interesse. Ein ungefähr 7 Meter grohes, früher mit steinernen breites ausgeholtes Baldachin ist achtmetrischen Zweiten dienten gemacht und in der Haupttheide zu einer Robobendron-Alpen- oder Schneeroten- und Goldenebenen Kultur unverändert worden. Wahrhaftes blühendes Studium, mit oft handgroßen Blütenbuscheln bedeckt, in wunderbarer Ausbildung, vom getrennten Welt durch alle Ausbildungsschichten hindurchgehend bis zum dunkelsten Roth, finden sich in dem Kultursaal vor. Hier eben hier Strand und Hochländer bis zu den großblumigen morgentaländischen Cunningham white und auf die Ritterpflanze Azalea pontica auch fünfliches Pflanzensorten erzielt wurden. Etwa 25 stehen in einer großen Anzahl von Sparten zeigen sich dem Besucher im ausdrücklichen Blumen und Knospen. Unter Zeitung des erstaunlichen Geschmacks dieser Kultur. Herrn Schmid werden eben nebst 30 0000 Stückmar ausgezeichnet und jedes Prunkstück aus Sicht vereinzelt am Hintergrund Azalea gezeigt. In Kultur und zwar mit ausgesuchten in vielen Länden befinden sich etwa 40 0000 Exemplare. Die hochinteressante, mit großem Erfolg arbeitende in höchsten Berufungen Seidel'sche Kultur besitzt eigenes Museum mit Brauner, Reiswurz, Tampmachinen und Ballonmutter. Am Sonnabend fanden über 1000 Besucher hier.

Einer der schönen, in jungen Auslagen wie geschaffenen Bänke an der Elbe in nächster Nähe der Neudein ist mitreitende die Salzwasser und es diente Kunden interessant, daß der übliche Markt von Dampfbooten, während der Feiertage Diners a part à 1,50 M. für seine Käufe bereit hat. Außerdem fanden höhere Meisterschaften auf vorherige Verteilung auch Diners in jeder anderen Weise haben. Der wahnsame Veredelung zur Erzielung des Erfolgs, der sich bei den Meistern in Verfestigungen beiderseits intensiv geltend machen mögen, warnt Herrn Schmid mit den Produkten der ersten Brauereien auf, während der Lebhaber eines außerordentlichen Bein Gelegenheit hat, sich an den von Schmid'sen Hand gezeigten Reichen zu thun. Am 1. und 2. Sonnabend finden Konzerte fast von der Kapelle der Freiheit und wen unter verhältnis der Zeitung des Königl. Musikvereins Herrn Dr. Stöckert. Bekannt man hierin die beweiste und Lampenfisch in den Auskonzerten 30. und 31. Mai von Dresden abgängen. Beide haben eine elektrische Bahn vermittelte Verbindung, so enthebt sie Bedingungen erfüllt, der Zulieferer einen leichten Feierabend pflichten, günstiges Wetter natürlich, was immer vorausgesetzt. Reizvolle Zimmer u. können per Telefon Am 1. Mai 1890 benutzt werden.

Polizeibericht vom 8. Mai. Am Montag Vormittag ist im vierten Stockwerke eines Hauses am Kreuzberger Platz eine Wohnung mit Kochküche geworfen und aus einer gleichfalls mit einem Antezooma ausgestatteten Wohnung ein Geldbeutel von 17 Mark verbraucht gekommen worden. Am 18. v. 24 wurde aus einem zum allgemeinen Verbrauche der Gasse im Restaurant "Küchenhaus" ausgestelltem Standen ein beiderseits verschließbarer Kästchen gestohlen. Es war auf der obere Goldplatte mit den verhüllenden Buchstaben "G" auf der obere zum Verstecken gekommen ist, wird um Rotdruck an die Königl. Polizeidirektion gegeben.

Von den beiden Personen des Dresden'schen Vereins in Heil am 2. und 3. Mai hat Herr Dr. Stöckert, Brüderweg 54, in getreuer Ausführung eine Serie nachhaltiges physiographischer Aufnahmen beschriftet, die in der Wohlhaben den Kunsthandlung Altmanns vertrieben sind.

Die Weißerdmutter, Dampfschiffahrt und Vermittelungsanstalt von J. Habermann am 2. Mai hat, hat in jüngster Zeit eine vollständige Umrundung erhalten und ein modernes System von Anforderungen des Käfers entsprechendes Geraud angelegt. An Stelle des alten Käfers, in welchem der Käfer nicht habe und keine ausreichende Ausbildung empfunden und bezeichnet, ist ein ziemlich elegant eingerichteter Verkaufsraum entstanden, der den beständigen Publikum nicht nur eine freie Bewegung gestattet, sondern die bewegten Produkte der Weißerdmutter in den zahlreichen Schaukästen auch aufs Beste und Nebenfach ausstellung kommen läßt. Elegante und 16. Mai 1890 am See geliebte Röntgenaute mit Auer überzeugt, zu gleich mit spiegel ausgestattete aktiffrische Licht eingerichtet, zeigen am Abend ein eindrückliche Erleuchtung des Lebens. Die geschmackliche Einrichtung im kleinen Rahmen, Ladenstil usw. verleiht eine Eleganz, welche die Käfer und Käfer ausstellende nicht mehr verdeckt. Die Weißerdmutter ist die einzige Firma, welche die elektrische Beleuchtung und die leuchtende Metallarbeiten von Herrn Reinhard L. Stöckert, Kreuzerstraße ausgebaut und sind. Ein preußischer Oberst aus der Armee von Louis haben hier, neben die Kraft für die verschiedenen zu Schmiederei und Schleiferi vorhängen Maschinen und soll später auch die Erinnerungsstücke zur Erzeugung des elektrischen Lichtes in Betrieb bringe.

Ein Triebloge zwischen der Marktstraße und Chaussee kostete am Montag Nachmittag ein unbekannter Mensch ein 4 Jahre altes Kind, das nach der alten eine Kugel durchsetzt, mit weiß bis in das große Chaussee und vergrißt sich darin. Am Ende, ließ es aber bald geben, da wahrscheinlich Leute beobachteten.

In einem Kaufmannischen Geschäft in Brixen wurde am Sonnabend im oberen Stockwerk ungewöhnliche Verluste mit der Jahreszahl 1870 nachzuholen. Das Stoff ist weich und fest, anfassend aus Samt hergestellt und haben einige Zeit in Umlauf gewesen. Der Stoff ist mit.

An Anfang des im Moritzburg und Eisenberg stattfindenden 10. Mai und Samstagvormittag Sonnabend, am 12. und 13. Mai, Viermeisterturnier um 1 Uhr 20 Min. von Käfer ausgestattet nach Kreuzerstraße 1 Uhr 20 Min. von Weißerdmutter nach Kreuzerstraße 2 Uhr 20 Min. in Betrieb gesetzt werden. Dies, an der Seite 1 Uhr 20 Min. von den vierzehn bestellten Meistern bestimmt werden. Es ist jedoch zu bestimmen, ob die vierzehn Meister aus dem Sonnabend und die vierzehn Meister aus dem Sonnabend bestimmt werden.

Am Sonnabend 12. Mai, ungetreuer Sieger dieses Herrn zeigt sich der 1870 im Viermeister gehörte herzhaften Tiener Paul Seidel, der nach dem Abschluß seines Auftritts eben ein Stoffgitter im Brixen von 30 M. aufgestellt. Die Ausgabe, die bei dem vorangestandenen Siegerstande noch vor Gericht keinen Blaubeeren und so wurde ihm eine Belohnung in der Dauer von 3 Wochen aufgetragen. An einem Sonnabendabend holt die Schauspielerin der Schauspielkunst Anna Anna Beyerold, 1873 in Stolzen übergeben. Eine ihrer Freunde rührte daher kommende amüsante Dame in eindrücklicher Weise. Die Bedeutung nahm politische Hilfe in Anwendung, der jedoch der Angelbarte erheblichen Widerstand setzte. Es wurde in 2 Wochen bestätigt, sowie 1 Woche Haft verhängt. Das bisher unbedeutende Hausmädchen Emma Anna Baumgart fand zu verschiedenem Maßen bedeutende Geldbeträge von Vermögenswerten ihrer Eigentümerin, die zum Verluste amtierten. Das vermutlich wegen Diebstahl in mehreren Fällen eine schwache Vermögenswerte. Nachdem die beiden Tächergehilfen Königl. Hofmutter Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzutragen, verbrauchte er es in seinem Käfer. Der wegen Verluste, Zuschlagsstrafe gegen die bestellten Angestellten wurde wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterbringung von einem Paar Kaufleuten verurteilte die Mannschaft Anna und Hermann Paul Wagner am 2. Oktober v. 2. eine Reihe von Schauspielerinnen bestellt und sich ebenfalls bestellt hatten, gerieten sie in einem auf der Wilsdruffer Straße anwesenden Käfer mit einem Unterkoffer vom Käfer-Palast und einem Garderoben in Streit, der mit bestätigenden Reden gegen die Mitglieder der bestellten Wache endete. Das Urteil lautete bei Schmid auf eine Freiheitsstrafe von 15 M., bei dem mehrheitlichen Wagner auf eine Freiheitsstrafe von 14 Tagen. Der Kellner Jakob Schmidt, 1870 geboren, vernehmbar für den Restaurateur Paul Wagner für beiden und bestellt. Statt das Geld im Gesamtbetrag von über 10 M. abzut

## Dank.

Gedächtnisfeier vom Grabe unserer viel zu früh Entzögten dankt es uns. Allen für die Beweise liebvoller Theilnahme und den reichen Blumenstrauß, welche untertheutenen Dabin geschieden in ehrenvoller Weise beigebracht wurden sind, herzlich zu danken. Von Herrn Titonus Borberger für die trostlichen Worte am Grabe. Dies Alles hat unsern Herzen so wohlgethan! Möge Gott alle vor gleichem Schicksal bewahren!

Dresden-N. den 8. Mai 1891.

Im tiefsten Schmerze

## Louis Thiele

nebst Kindern und Verwandten.

Nachdem wir die edle Hülle unserer lieben Enkeltochter des Frühwesens

## Ida Claus,

in den süßen Schoß der Erde gebettet, drängt es uns, allen den lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, welche ihre Anteilnahme durch reichen Blumenstrauß, Wort und Schrift, sowie durch ehrliche Begleitung zur letzten Ruhestätte befanden, unserm

## herzlichen Dank

auszusprechen. Unergänglich werden uns die so herzlichen Trostworte des Herrn Archidiakons Bauer bleiben, und darum auch ihm den besten Dank.

## Die trauernden Hinterlassenen.

Für die ehrbaren und wohltuenden Beweise der Theilnahme, die uns bei dem Hincheiden unseres lieben Sohnes und Bruders

## Bruno Lantzsch

In so überaus reicher Weise zu Theil geworden sind, besonders für den wahrhaft herzlichen Namenshain, sagt nur bleibend

## den innigsten Dank

**die Familie Lantzsch.**

Für die so vielseitigen ehrbaren Beweise der Liebe und herzlichen Theilnahme bei dem Hincheiden unseres lieben Enkeltochters, des Herrn

## Paul Kähling,

sprechen wir hierdurch unseren innigsten Dank aus.

Dresden, am 7. Mai 1891.

## Die Hinterbliebenen.

Ehr. Kraemer  
Sonntags-Junge  
angekommen.

Leipzig, 6. Mai 1891.

## Aug. Glassen

und Frau  
Anna geb. Meissner.

Max Krausse  
Hedwig Krausse  
geb. Liebscher  
**Vermählte.**

Treuen, am 8. Mai 1891.

Nach Gottes unerhörlichem Ratschluß verließ heute Nacht um 12 Uhr nach langem Zögern Leiden sonst unsere treuvergängende Mutter, Mutter, Schwester und Schwesterin, mein Auguste Clara Schreiber geb. Böhl, im Alter von fast 48 Jahren. Um ihres Betriebs halte ihr Gatte

Ferdinand Schreiber

nichts Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 2 Uhr p. Totenbank, Webergrätzl 17, und nach dem Feierabend Friedhof statt.

Auf die Theilnahme und den Blumenstrauß beim Beisetzung unterstehen Ehemänner, Dr. Brubaker, vom Chemnitzer August Teichner, hier, sagen wir unten

## herzlichsten Dank.

Kraemer Levin.

**Verloren + Gefunden.**

## Verloren

eine Dameuhr mit Namen "Bertha" an einer Chataigne im Walde von Weißig zu Abzugeben gegen 10 Mk. Belohnung in der Expedition d. Dr. V. oder im Bureau v. Dr. Salzmann's Sanatorium, Weißig Stück bei Dresden.

## Ein Stellmacher

ist gestern verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Dippoldiswalderstrasse 6 vorne.

**Verloren** Sonnt. 1. Okt. Gart. 1. Bef. abzug. Reichshofstr. 19, 3. Et.

**Hundehalsband** mit Et. & N. gekenn. verloren. Abzug. Reichshofstr. 19, 3. Et.

**Schwarzfeld. Regenschirten** mit Eisenbügeln u. Sonnen-Nacken, in Durchs-Hintergrößt verloren. Gegen Belohnung abzugeben Christianstr. 12, 3. Et.

**Ein Paar Taschen** (Beilebet. flügel) entflohen (Tasche weiß u. rot, Tasche weiß u. bl. Bl. Bel. abzug. Glasstr. 26, 2.

**Ein brauner Jagdhund** mit Halsband, Stecknägeln etc. und Namen des Besitzers, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzug. ob. Vorwerkstr. 1.

**Schw.-grauer Eppr.-Kater** ist am 22. April abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben. Fleisch, Lederstr. Nr. 10, u. Frau Benuß.

**Jede Näharbeit** fertigt gut und billig Emilie Buchheim, Töpferstr. 16, II.

## Pfingst - Fahrt

## Berlin-Kopenhagen

vermittelte Eisenbahn nach Stettin und von da mit dem Automobil und elegant eingerichteten

A. I. Postdamer

## "Titania",

Capt. R. Pelsberg.

## Umfahrt

von Berlin Sonnabend, 12. Mai,

6 Uhr Morgens ab.

8 Uhr Vorm.

von Stettin Sonnabend, 12. Mai,

1 Uhr Nachmittags.

## Ankunft

in Copenhagen Sonntag, 13. Mai,

5 Uhr Morgens.

## Rückfahrt

von Copenhagen Mittwoch, 16.

May. 3 Uhr Nachtm.

## Ankunft

in Berlin Donnerstag, 17. Mai,

10 Uhr Vormittags.

## Hin- und Rückfahrtkarten

(10 Tage auf)

verkaufte die Autobahn-Ausgabestelle am Stettiner Bahnhof in Berlin zu folgenden Preisen:

Bahn II. Klasse und "Titania"

I. Klasse M. 32,40.

Bahn III. Klasse und "Titania"

II. Klasse M. 20,20.

Bahn III. Klasse und "Titania"

Terminus M. 17,00.

Erwachsenbeiträge werden aus Be-

stellungen auf **Rundreise-**

**Autobahn** (15 Tage gültig)

mit Anschluß an den **Verbind-**

**Rundreise-Berlin** entgegen-

genommen.

And. Christ. Gribel

in Stettin.

## Eisenmöbel-

fabrik & Lager

A.F. Müller

Kinder-

Möbel-

Bett-

stellen

vom 9-50,-

Annenstr. 23/25. Annenstr.

alle Arten Garten-Möbel.

## Münzliche

## Bühne,

nahe Gebüste, Blumen u. Co.

zu mit guter, solider Aus-

führung.

Reparaturen und Innenausbau-

nicht passender aber besserer

Gebüste schnellstens bei billigen

Preisen.

Schoneudire Behandlung.

J. Frödrich,

20 Wallensteinstr. 20.

neben Restaurant Czerny.

## Unterrichts-

Ankündigungen

## Steuerreklamationen,

**Gejuche, Gedichte**

Tochte, Tafelieder, Briefe u.

vers. Vitter R. Schneider

Nöhrdorffstr. 12, I.

Oskar Wünschmann,

14 Ramboldtstrasse Nr. 14,

## Gejuche, Gedichte

Tochte, Tafelieder, Briefe, Gedichte u. Co.

Julius Schädtlich.

Am See 16, part. n. 1. Et.

## Wie bequem

ist es doch, wenn man unter der

einfachen Postordnung.

Hugo Fleischer,

Treuen, Wilsdrufferstr. 28,

zu postlagernd unter einem

Namen oder beliebiger

Adresse einen Tocht., Gedicht.,

Tafelied., Prolog, Aufsätze aller

Art, Auskunft, Rath, Rechts-

fachen, gegen Wohnungnahme,

bestellen kann; billige u. schön-

gehaltene Gedichte.

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16,

Gebäude der Wallensteinstrasse.

## Russische

Dampfbäder

mit weiß. Warmwänden à 1 Mk.

Kleideradl. Kabinen à 1,25 Mk.

Wannenbäder à 50 Pf.

Gr. Frohngasse 4,

teil 1890. E. Dittmann.

Die bes-

senen Schönheiten und Muster

**Corsets**

u. bedeutend u. verschiedenartig

ausgestattet. 1. Adolf Borchardt

Corset-Fabrik, Pragerstr.

Udo Moschendorff

Die Moschendorff</p

**Der  
Augustiner-  
Keller**  
wird eröffnet  
**Donnerstag  
10. Mai.**

---

**Ad.  
Oelschlägel's  
Restaurant**  
(Edle Glacis- und  
Bauernfrüchte).  
das großartige  
**böhml. Bier**

---

**Brauerei  
Grosspriesen i.B.**  
das allgemein beliebte  
etw. Käufchen  
**Augustiner-  
Grän.**  
überreichtlich sdiöne  
Biere!  
**Probiren!**

---

**Restaurant  
z. sdiönen Ausflüdt,  
Ciechowitz.**  
Sonne, Frisch, Edeladichtest  
z. n. Kaffee und frische  
Ciechowitz.

This block contains a vertical column of classified advertisements from a historical German newspaper. The ads are arranged in columns and include various service announcements, such as those for laundry services, hotel accommodations, and social clubs. The text is in a classic Gothic or Fraktur font.

**Regel und Regel**  
von Böschold u. Welkische, mit.  
**Billard - Bälle** findet man in  
großer Auswahl bill. b. **B. Schäd-**  
**lich's Nach.**, Marienstr. 13. A.

**Frage ich**  
eine Dame, wer hat Ihnen Ihre  
Zähne so schon plombirt? — Ich  
erhalte ich immer und immer  
wieder zur Antwort: „**Frau**  
**Kubuski** in **Dresden**,  
Amalienstrasse 22, und noch dazu  
ganz schmerzlos!“ **M. Th.**

**Pfingsten Schluss der**  
**Saison!**  
Die letzten wunderschönen  
**Jaquettes**  
jetzt 20,- unter festem Etui-  
etiquette - Preis. — **Neustädter**  
**Mantel-Ulbricht** (Neustadt,  
Heinrichstrasse 14). **N. X.**

**Villige**  
**Schuhwaaren!**  
Vilich., Cord., Tercie.,  
Gau., u. Promenadenstiefel,  
Gau., Reise- u. Bade-Van-  
toffeln in größter Auswahl bei  
**Ernst Schöne**, Am See 50,  
Ecke der S. Blauenstrasse. **L.**

**Vollständig**  
**schmerzlos**  
wird Biomburen, Sabotieben,  
Erepen gut passender Schuhe  
ausgeführt von **Frau Kubuski**, Saboturiererin, Amalien-  
strasse nur 22, neben Hotel  
Smäthenhofer **Zahnarzt R.**

**Kinderwagen,**  
Kinderwände kauft man gut und  
billig in vorzülicher Ausführ-  
ung nur in der Fabrik von **L.**  
**Kupfer**, Türestrasse 9,  
Johannesstrasse 10. **L.**

**Das Geheimnis,**  
dass ich mit wenig Wirthschafts-  
geld auskomme und dabei trotz  
noch zu niedrigen kann, beruht  
darauf, dass ich meinen ganzen  
Haushalt an **Steinwand**,  
Handtüchern, Bildstücken,  
Bettseng und Tischwäsche in  
dem wohl renommierten Geschäft  
von **Robert Böhme Jr.**,  
**Georgplatz 16**, Edhaus der  
Waffenhausstraße, einkaufte. Ver-  
suchen Sie es einmal bei Ihrem  
nächsten Entlass und Sie werden  
nicht bestehen, meinem Rathe ge-  
folgt zu haben.

**Eine Haushfrau.**  
**Für Potschappel** hält  
jetzt Lager vom echten  
**Mayer'schen Brust-Saft**  
aus Breslau **T. Wimmer**,  
**G. F.**

**Jedermann**  
in Gelegenheit geboten, 1/4 Pfld.  
**R. Bonbons** als Zugabe zu  
erhalten in den Herrenlichen  
Chocoladen-Geschäften **große**  
**Brüdergasse 25** u. **Zeug-  
hausstr., vis-à-vis Elb-  
berg.** **H. V.**

**Viel Geld**  
erwartet ich dadurch, dass ich meinen  
ganzen Bedarf an **Kleider-  
Stoffen** jetzt in dem attenom-  
misten Geschäft von **Robert**  
**Böhme Jr.**, am Georgplatz 16,  
Edhaus der Waffenhausstraße,  
einkaufte. Tafelwolle ist auch  
nicht überwertheit zu  
werden, und bekomme ich bei  
einer enormen Auswahl die  
billigsten Preise, so dass ich mich  
gerungen fühle, meinen Mit-  
bürgern, welche auch mein  
möchten, diese wirklich  
billige Einkaufsquellen gerade jetzt  
zu Beginn der Frühjahrssaison  
ausser Wärme zu empfehlen.  
**A. B.**

**Portemonnaies,**  
Einzig, Briefe, Hand-,  
Märt, u. Reisetaschen, Kof-  
fer, Albu... u. gut gearbeitet  
und billig bei **C. Helmze**,  
Breitestr. 21, Gladbach, Peder-  
waaren-Spezialität. **R.**

**Chocoladen,**  
Cacao, Vanille u. Confect  
etc. kauft man nirgends so gut  
und billig wie in **Hering's**  
Chocoladenhaus, gr. Brü-  
dergasse 25 u. Zeughausstr.,  
vis-à-vis Elbberg. Ein Kenner

**Glaswaaren-Ausverkauf**  
Bewegen Aufgabe des Geschäfts  
von **R. Gubner**, Webergasse  
Nr. 22, ist sehr Gelegenheit ge-  
boten. Glaswaren in geringer  
und seiner geschätzter Qualität  
sehr billig zu erwerben. — Am  
Lager sind noch Bäder, Flaschen,  
Wein, Bier- und Champagner-  
Flaschen, Weinflaschen, Kräuter-  
gefäße, u. gleich. Teller  
und Schalen, Pfeifendöschen mit u.  
ohne Beschlag, Flaschen u. Bier-  
service, Gläser und Leinenwaren,  
Goldschmiederei, Batterie- u. Räde-  
gloden, Glasbläser, Lampen-  
schirme, Lampentulpen u. Kugeln,  
Sichtmauersteine, Gläser u. Kel-  
schächer, Prismen u. geschl. u.  
gefr. Salznpäckchen. **R.**

**Spazierstöcke,**  
eigene Fabrikate, größte Auswahl,  
Reichenhölzer kauft man billig  
im **Trechsterwaaren-Geschäft**  
**B. Schädlich's Nach.**,  
Marienstrasse 13. **A.**

**Aufgepasst!!**  
Infolge des blühduellen Mode-  
wechsels verläuft der Neustädter  
**Mantel-Ulbricht** schon vo-  
heute an sämtliche nur mo-  
derne Regenmäntel, Kinder-  
mäntel und Kinderjacken  
20 Proz. unter festem Et-  
quette-Preis.

**Veritas.**  
**Hängematten,**  
**Lawn Tennis - Netze** fau-  
man gut u. billig in der Seile-  
waren- u. Hängematten-Groß-  
**Pragerstrasse 25.** **L.**

**Schuhwaaren,**  
größte Auswahl für Damen  
Herren und Kinder, kauft man  
nirgends billiger und besser, al-  
so im Schuhwaarenlager von **A.**  
**Fischer**, Weitwinkelstr. 6. **H.**

Eigene Fabrik u. Filialen  
hüten Filzhüte neuheit, Formen  
und Farben, weich, gesteppt  
und federleicht. Kinderhüte  
Strohhüte, Mützen. Villi-  
Preise. Massen-Auswahl bei  
**H. Buchholz**,  
28 Annenstrasse 28, vis-à-vis  
d. Buchholzgasse, sowie Sonnen-  
u. Regenschirme f. Herren u.  
Damen. Reparaturen billig.

**Nr. 60.**  
Wer eine hochleine mild  
**6. St. - Cigarre** kaufen will  
mache einen Besuch mit Nr. 6  
bei **H. v. Wehren**, Seest.  
Nr. 6. Diese Cigarre verdient  
in der That noch in weitere  
Preisen bekannt zu werden.  
**Ein Kenner.**

**Achtung!!!**  
In wenigen Tagen Schluss der  
Saison! Sammliche prächtige  
**Capes u. Kragen** von heute  
an 20,- unter dem festen Et-  
quette-Preis. **Neustädter**  
**Mantel-Ulbricht**, Neustadt,  
Heinrichstr. 14. **S. M.**

**Herrn C. Rimat,**  
**Dresden**, Moritzstrasse 19.  
Mit meiner

**Saxonia-Zither**  
bin ich sehr zufrieden, willt wunder-  
voll in der Ton. Wenn ich in  
einer gewöhnlichen Zither zu-  
kommen wiele, hört man fast vo-  
der unter in nichts.  
**M. Huema** in Raab.

**Herren-Filzhüte,**  
neueste Formen und Farben  
hart, weich u. federleicht, bei  
**E. Richter**, Baumarktstr. 23  
wohlhaben u. Pronto abrufen. **J.**

**C. Ziechan's Universal-  
Harmonicas**  
Bauen bei Dresden, Niednig-  
strasse 12, können jedem Spieler  
empfohlen werden. **R.**

**Rover.**  
vom Besen das Feiste, kauft man  
ambilligsten im **Dresdenner Nat-  
fahr-Institut**, Lindenaustr.  
Nr. 22. — Große Werkstatt.  
Wiederaufbae-Werkstatt. **R. n.**

**Uhren**  
besonders Regulateure u. Stand-  
Uhren, sowie großes Lager  
Tischuhren findet man  
reicher Auswahl doch mit  
dem Hauptgeschäft bei **Hug**  
**Treppenhauer**, Übernach-  
am **Postplatz**, wo siebt an  
Werkstatt für Reparaturen ist.  
**G. A.**

**Ungestört**  
in 1. Etage finden Damen weit-  
reichende Dienstleistung in **Carl Kunde**  
Filial - Bandagen - Weichät-  
Wallstrasse 19.

**Eine Kundin.**  
**Schuhe und Stöckel**  
in großer Auswahl kauft man  
gut u. billig bei **H. Schulz**,  
Webergasse 31. **W. L.**

**Regulateure**  
in allen Holzarten findet man  
größte Auswahl, außerst billig  
im **Uhren - Geschäft** von  
**Lorenz**, Übernachwerkstatt  
Schlossergasse Nr. 2. **A. G.**

**Gran**  
**Gläser Weichholz**  
Bahnkünstlerin, Seestrasse  
2. Etage, fertigt tadellos u.  
billig an: Künstliche Zahm-  
Plombe und Umarbeitung  
schlecht passender Gebisse. **J.**

**Ber es liebt**  
sein Geld nur für solide Uh-  
ren, Uhren u. Musikwerke die  
ausgegeben, dem in das Reich  
des Herrn Übernachter **Aug.**  
**Reinhardt**, nur Seest.  
besonders zu empfehlen. **C. D.**

**Meyer's Sacco**  
federleicht, zu billigen Prei-  
sen, in größter neuerster Aus-  
wahl beim **Schlafrock - Meyer**,  
Frauenstr. 8 u. 10. **M. u. I.**

**Ber verreisen**  
verräume nicht, sich zuvor ein  
Gepäckträger zu kaufen. Die-  
selbe macht sich ziemlich bequem  
zu beziehen von **G. Strüng**,  
Dresden, Altmarkt 4. **B.**  
Preise gratis und franco. **L. M.**

**Nur Barthold's berühmte  
Wiener Corsets,**  
welche sich durch hervorragende  
gute Formen u. solide Fabrikation  
auszeichnen, geben schöne  
schlanke Figur u. sind dauer-  
haft u. chic. Preis zu Fabrikpreis.  
**15** Amalienstr. u. Wagnerstr. **22.**  
Achtung! Corset-Patente. S.

**Glacé-Handschuhe**  
aller Art, elegant im Stil,  
haltbar u. bill., taud ich bei **Weith.**  
**Andero**, Singlitz, vis-à-vis der  
neuen Rüche Curt u. Toni v. B.  
Wer se ne **Saxonia-Accord-**

Sieher nicht gut kommen kann,  
braucht sie bloß in das Geschäft  
von **Carlo Rimati**, Moritz-  
straße 19, zu ragen, da wird

sie ist oft wie gewünscht  
**umsonst**  
rein gestimmt. D. L.  
In Gold- u. Silberwaren  
findet man **schöne Auswahl**

zu billigen Preisen bei F.  
Bierauer, Galeriestraße 1.  
Reparaturen u. Bestellungen  
billig gefertigt. Giulani von  
alten Gold- u. Silberstücken,  
Edelsteinen &c. &c. H.

**Anstreitig**  
die größte Auswahl v. Blousen  
in jedem Genre, Mousseline, Va-  
riat, Cacheine, Crêpon, Made-  
polam, Grecianes, fotohale Mu-  
tter-Auswahl findet man in Neu-  
heit von Theodor Rieffel.

Die allbekannte große  
**Emailescispirr-**

**Blumenhütchen**  
und andere **Budelblumen** haben  
Niederlage gr. Brüderg. S.  
beste u. billteste Bezugssquelle. R.

**Das ist wahr,**  
dass man bei **Oswald Köber-**

**Herrn.** Dreibergerstraße 14,  
die Materialware, einen guten  
haltbaren Hut, welcher dem  
feinsten Hut gleich kommt, sehr  
billig kauft. Das Geschäft  
betriebe 25 Jahre, hat stets  
seinen guten Ruf bewahrt.  
**B. Rau.**

**Clichés**, die uns  
fertig vorgepackt, erindern  
nach Abblanc derselben bald  
durch abholen zu lassen.  
Gried. der Freuden-Nacht.

**Theater, Concerte, &c. Mai**

**K. Hoftheater.** Altstadt.  
SS. Verhältniss.  
Quinte zweite.  
**Die Meisterklasse von**

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Gesamtausgabe der Uraufführung am 21. Mai 1868 von  
Richard Wagner.

Die Bogen,	Die Gedanken
Die Weitwürde,	Die Empfindung
Die Weisheit,	Die Mutter
Die Weisheit,	Die Tugend
Die Weisheit,	Die Freude
Die Weisheit,	Die Sorge
Die Weisheit,	Die Angst
Die Weisheit,	Die Hoffnung
Die Weisheit,	Die Liebe
Die Weisheit,	Die Freiheit
Die Weisheit,	Die Freiheit

Wanderer, von Ettingen	Fr. Ritter
Zorn, Eugen's Detektive	Fr. Schmid
Witz, Wagner's Zedern	Fr. Schmid
Zwergenland, Zwei's Name	Fr. Schmid
Zwei, Wachsmuth's	Fr. Schmid

**(In der Neustadt.)**  
Büste-Jahre.  
15. Vermählung im Schloss Neustadt.  
**3 m. 2 f. 4.**

**W**issenschaftliches Studium in fünf Abtheilungen der Universität, mit freier Bezeichnung der vorzugsweise Interdisziplinärer und beruflicher Studien. Abschließendes Examen.

**Geheimrat, Regierungsrat** **Dr. Gustav**  
v. H. Sonnenburg, Oberstaatsrat Adl. Reinhard

•	Januar, keine Tadpole	at Geburt
	Februar	at birth
in	Februar, kein Blasenmus.	at birth
	Februar (Magen)	at birth
	Februar (Blasen)	at birth
	Februar (Lungen)	at birth
	Februar	at birth
	Februar	at birth
	Februar	at birth

Georg Döring	Dr. Kretschmer
Gernotius, West	Dr. Kretschmer
Greene, James	Dr. Kretschmer
Helenka, Schmidlin	Dr. Kretschmer

1. Eine Tochter der  
Gesetzlichen Haupthauptmann für Sachsen  
und Thüringen für Geschäft  
Bettina Schellenebe: Geboren 1830, gebürgt  
und verheirathet.  
Bürgerliche Hauptmeisterin: Bettina Schellenebe und  
Ehemann  
Schellenebe 1830 geborene 1/11 1830.

**Residenz-Theater.**  
(Reinhardtstr. 21—13. Nr. 3. 02.)

DR. FÖRSTERLUNG.  
PERSONALISCHE SCHEINE.  
SCHIFFER DER DEUTSCHE UND  
**Die Strohwittwe.**  
ADMIRAL IN Zwei ALTBEN VON ROBERT WILF  
WIEHL, MÜNCHEN.

3  
 en  
 ab  
 R.  
 spredt, i. Compagnie  
 und Dienst  
 undfertig Dr. Paradies  
 Salomon, sein Sohn  
 Semet  
 Jean Sommerlein  
 Mass, Thompson  
 Schlesinger, L. H. Mr. & Mrs.

## **Residenztheater zu Berlin.**

Großer Lacherfolg! Täglich:  
**Dekorirt.**  
Schwanz in 3 Alten von Hentz  
Weilbach.

## Bayrische Bierstube große Kirchgasse 1.

Meinen hochgeehrten Gästen und allen Freunden eines jenen böhmischen Bieres die höfliche Anzeige, daß ich während der Sommermonate von heute an, unter meinem **Stuhlbach** und dem so beliebten **Augustinerbräu** das ausgezeichnete Bier der

## Brauerei Grosspriesen in Böhmen

verzapft und zwar  
in  $\frac{1}{2}$  Ltr.-Gläsern zu 20 Pf. u.  $\frac{3}{10}$  zu 15 Pf.

Die chemische Analyse des Herrn Dr. Kässer, hier bezeichnet dieses Bier als ein glänzendes Produkt der Braukunst, dem wegen seiner vorzüglichen Geschaffenheit großer Zulauf beworben wird. Die Befähigung läßt auch Interesse getrennt nichts zu manchen übrig, wobei sich jedermann überzeugen kann. Ich wünsche von Herzen, daß das Unternehmen von Seiten des Publikums die verdiente Anerkennung erfährt, damit eine ferndeute Brauerei Böhmens die gebührende Anerkennung ihrer Solidität und Leistungsfähigkeit findet.

Hochachtungsvoll

**Wold. Horn,**  
gr. Kirchgasse 1.

**Neu! „Zum Rebstock“ Neu!**  
Wein-Restaurant mit Klosterkeller  
in Bremer Rathskeller  
**12 Schössergasse 12.**

**Neu! Inhaber: Otto Nolle. Neu!**

## Gasthof Rottwerndorf bei Pirna

hält kein Etablissement mit idyllischem Gartent und freundlich eingerichteten Sommerwohnungen einem hochgeehrten Publikum bestens empfohlen. Herbstliches Jahr durch das Gotthardthal.

Hochachtungsvoll **Heinz. Trepte, Ver.**

**Gasthof zur Post, Zehista b. Pirna,**  
Bahnstation der Linie Pirna-Groß-Cotta. Hauptstadt der Lausitzer **Görlitz**, Berggischbühl, Liebstedt, Weissenstein, 30 Min von Pirna.  
Hohes Etablissement von Pirna und Umgegend. 200 Betten, 1000 Säle. Romantischer, schmuckter Einbergort mit Kinderspielplatz. Begriffen-Bergbahn. Restaurant mit 2 Billards. Gesellschafts- und Fremdenzimmer, Concert- und Ballaal 1. R. Gelehrte Kleiderausstellung für Vereine, Gesellschaften, Partien und Corporationen jeden Anfangs. Station für Touristen und Radfahrer. Speisen der Saison nach bairischer Art. Diners auf vorherige Bestellung. Billige Preise.

Hochachtungsvoll und ergeben  
**Bernhard Görner.**

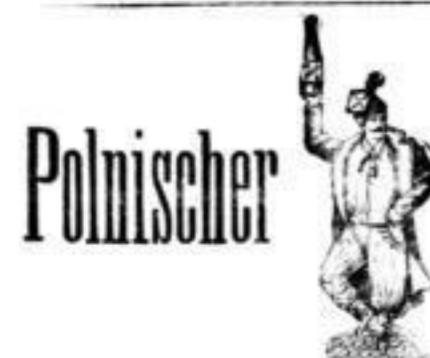
## Dippoldiswalde.

der freundliche und beliebte Centralpunkt des östlichen Ergebirges, umgeben von schönen Höhen mit anmuthaften Waldwegen und ausgedehnten Waldungen, ausgezeichnet durch gesundes Höhenklima (350 Meter ü. M.) mit reicher, wasserreicher, sauber und rauhreicher Luft, besaust durch gute und billige Verpflegung in seinen wohrenominierten Gasthäusern, Restaurants und Weinläden. Mittelpunkt liebender Gebirgsstouren, mit bewunderter Eisenbahnverbindung nach dem Rabenauer Grunde - Dresden und Schmiedeberg-Dippoldiswalde, empfiehlt sich Sommergästen und Touristen aufs beste.

Nicht minder empfiehlt sich die Stadt auch durch billigen Grundbesitz, freundliche billige Wohnungen, mäßige Gemeindeabgaben, zwangloses Leben, namentlich Amateuren und Pensionären zu dauerndem Aufenthalt.

Auskunft erhält die Geschäftsstelle des Gebirgsvereins:

Rathaus H. A. Lincke.



Polnischer Meth  
echt aus reinstem Honig erzeugt  
von medie. Autoritäten als Gesundheitsgetränk empfohlen, von wunderbar fruchtiger und erfrischender Würzung, ist in drei verschiedenen Varianten in den meistens Kolonialwaren-Händlungen, Cafés und Conditoreien von Dresden zu haben!

! Unentbehrlich für jeden Haushalt!

1. Weiße Etikette gewöhnl. Meth. à fl. 0,60 { 60  
2. Rotke " " 0,60 { 60  
3. Schwarze " " 1,00 { 50

Einzig prämierte

Methlauterei von J. N. Jabezynski, Posen.



## Kurhaus Kleinzschachwitz. Hotel — Pension.

Schiffsstation. Elektrische Bahn bis Laubegast.

Ansprechender Amt Niederlößnitz Nr. 972.

Wunderschön am Elbtal gelegen, mit prächtiger Ausicht auf das Elbtal ohne Meldegebiet, in unmittelbarer Nähe der Königs- und Königlichen Sommerresidenz.

Vorzimmer mit bestem Komfort pro Woche 10—15 Pf.

Bäder im Hause.

Pension zwanglos. Ausflugsort einzig großartig.

Dejeuners, Diners, Soupers und à la carte zu jeder Zeit, wie es die Saison bietet.

### III. Weine.

Bürgerliches Pilsner, Spaten, Erstes Kulmbacher und Felsenkeller Lagerbier.

Diverse Mineralwässer.

Post, Telegraph, Fernsprecher, guter Arzt, sowie Apotheke und Betrieb im Ort.

Hochachtungsvoll **Oswald Hänsel.**

**Schütze's Restaurant, Strehlen,  
Heute Schlachtfest.**

Heute sowie jede Mittwoch frische Eierküchen. R. Raffee.

Aufzugsbalkon H. Naumann.

## Restaurant Bienenkorb.

### Schloßstraße 15.

Ich zeige hierdurch an, daß ich während der Sommermonate und zwar von heute an neben meinem **Culmbacher** aus der **I. Aktien-Brauerei** und **Münchner Augustinerbräu** noch ein echt Böhm. Bier aus der

## Brauerei Grosspriesen

verzapfe. Seit Wochen habe ich dieses Bier, das bereits in 1. Lofalen hier vorzüglich ist, geprüft und mich von der angezeigten Qualität und Bekanntheit überzeugt. Die chemische Analyse des Herrn Dr. Kässer hier über dieses Bierprodukt ist eine vorzügliche. In warmen Worten der Anerkennung geschrieben. Die

## Brauerei Grosspriesen

hat sich zur Angabe gemacht, ein dauerndes Abatzgebiet in Dresden zu schaffen und dementsprechend kommen nur 6 Monate gelagerte Biere zum Verkauf.

Die Österreichische Brauer- u. Hopfen-Zeitung schreibt: „In den schönen Brauereien Böhmen, welche in den letzten Jahren modern eingerichtet wurden, gehört die Brauerei Grosspriesen. Sie ist nicht unter der Beurteilung des Herrn Direktors Ed. Krämer, eines unserer tüchtigsten und erfahrensten Braumeister, der sich in seinem Berufe nicht nur in Europa, sondern auch in den Vereinigten Staaten von Nordamerika einen Ruf erworben hat.“

Das Bier kommt in  $\frac{1}{2}$ -Ltr.-Gläsern zu 20 Pf. u.  $\frac{3}{10}$  zu 15 Pf. zum Ausschank.

Freunde böhm. Biere möge ich ganz begeistert auf dieses glänzende Bierprodukt aufmerksam. Um zahlreichen Beifall bietend, zeichne

Hochachtungsvoll **E. Marcus.**

## Neu! Restaurant Helbig. Neu!

Jetzt ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Ausschank von

**Münchener Leistbräu,**

**Rizzi Culmbacher,**

**Plauenscher Lagerkeller**

u. **Döhring Einfach.**

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Helbig.**

Ede Lüttin- und Seelergasse.

Vereinszimmer sind noch für einige Tage zu vergeben.

## Dresden-Neust.

## Hotel Stadt Prag, gr. Neißner Str. 8.

Zimmer v. 1—3 fl. Neues Restaurant. Telefon Ant. II. Nr. 612.

Diners, 5 Gänge, 1 Mart. R. Biere.

Heilige Lage. Dämme ausgedehnte Waldungen und Brünen. Klima. Kurort und Sommerfrische. Stahlanlese, elektrische Räuchernadeln, Moorbäder, Massage u. -Wasser, Rekonvalescenten, Erholungsbedürftigen u. Naturfreunden sehr angenehmen Aufenthalt in

Donner's Bad-Hotel: Innitten eines heitlich gelegenen Bades.

Mit ob. ohne Pension zu möglichem Preisen.

Restaurant. Saal zur Abbildung von Feinheiten.

Elektrische Beleuchtung. Kur-Concerte.

Hochachtungsvoll **H. W. Donner.**

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Restaurant und Gasthaus

## Zum goldenen Löwen,

Dresden-Altstadt.

### 7 Friedrichstrasse 7,

Vierdecksverbindung nach allen Richtungen, empfiehlt seine Neuzeit entsprechenden geräumigen Lokalitäten zu genügend Beachtung.

Freundliche Zimmer mit guten sauberen Betten von R. 1 aufwärts, sowie Gesellschaftszimmer mit Piano.

Stamm früh und Abends. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Diners und Soupers, sowie kalte Schüsseln auch außer dem Hause.

**Biere** aus den renommiertesten Brauereien in  $\frac{1}{2}$  Liter-Gläsern. **Vorzügliche Weine.** Hochachtungsvoll **Paul Kittler.** langjähr. Stückchen im „Deutschen Herold.“

## VII. Magdeburger Pferde-Ausstellung und Markt

am 22. bis 25. Mai 1894

auf dem hl. Eracaner Anger, Friedrichstadt. Gründung der Ausstellung

am Dienstag, den 22. Mai, Morgens 8 Uhr. Von 9 Uhr ab: Aufzug der Pferdeherde, Wagen u. Probefahren der herrschaftlichen Kutschen in der Jahrtausend auf dem Ausstellungsgelände.

Am Mittwoch, den 23. Mai, von Morgens 11 Uhr ab: Preisähren der angemeldeten berühmtesten Kutschen. Von Nachmittags 4 Uhr ab: Vorstellung der angekündigten Pferdeherde.

Am Donnerstag, den 24. Mai, von 11 bis 1 Uhr Vormittags: Preisähren, von 2 Uhr Nachmittags ab: Preisahren der Aussteller. Von 4 Uhr Nachmittags ab: Übermalige Vorstellung der zur Pferdeherde ausgelassenen Pferde.

Am Donnerstag den 24. und Freitag den 25. Mai

### Lotterie-Ziehung.

In den nicht angegebenen Stunden sind die Bahnen zur Wartung aller ausgestellten Werke frei.

Am 24. und 25. Mai, den beiden letzten Tagen, finden Abends Konzerte bei elektrischer Beleuchtung statt.

Magdeburg, Kaiserstraße 86. Der Vorstand.

## !!Sommerfrische!! Hartmann-Mühle.

Im schönen Lage des Mühlgrundes (Gelinggrund) sind gute bürgerliche Sommerwohnungen bei civilen Preisen zu vermieten. Schattiger Garten, Terrasse, Bader im Hause.

Friedrich Hartmann, Berlin.

E

B

E

L

I

N

G

&

C

R

O

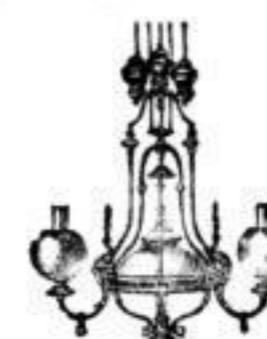
E

N

R

E

BELING & CROENER.



### Alleinige Niederlage

Sächsischen Broncewaaren-Fabrik zu Wurzen

Bierlinghaus — Waisenhausstrasse 19. Eingang Friedrichs-Allee.

## Glacé-Handschuhe.

Für Damen, 1 Stück 1 fl. 1.20, 1.50, 1.70, 2.00 fl.

Herren, 1 Paar 1.20, 1.50, 1.70, 2.00 fl.

Biarritz, 6 Stück 1.20, 1.50, 1.70, 1.90.

Reelle, haltbare Ware.

Zwirn- u. Seidenhandschuhe billig.

Stets Neuerungen in Gravatten.

Erich Kurgas & Co., Handschuhfabrik,

Marienstr. 13, früher Webergasse 23.

# Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.

## Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direction:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 18 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

## Schillergarten Blasewitz.

Donnerstag den 10. Mai

## Großes Militär-Concert

von der Roville des R. S. 1. Leib-Grenad.-Regim. Nr. 100.

Direction: **O. Herrmann.**

Anfang 6 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Abonnementkarte, 12 Stück 1 M. 50 Pf., sind in den befreiten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

## Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Heute

### Grosses Nachmittags-Concert

von der 1. Klasse unter Leitung des Musikkapellmeisters **A. Wentscher.**

Anfang 1 Uhr.

Eintritt 10 Pf.

Gegeben von **H. Müller.**

## Otto Schatz's Etablissement „Pirnaischer Platz“

Altrenommirtes, gutes, bürgerliches Familien-Restaurant. 1. Raumes.

Täglich

## Grosses Concert

berühmten hier allgemein beliebten, in seinen fünfzehn Leistungen unübertroffenen

Europäischen Original-Gesangs-Quintett

## Geschwister Ringler II. Maickel

aus dem Südtirol und Unterthüringen (Tirolo).

2. Jänner und 3. Februar im Kaiser National-Theater.

Direction: **Florian Ringler,**

Mitglied des 2. und 3. Ges. (Section Zillion).

Anfang 10 Uhr, Ende 11 Uhr.

Glaubernde Eintritt frei. Im inneren Saale Platz 20 Pf.

Zwischen und Sonntags 2 Konzerte.

Ungewöhnlich kleinen anerkannt wohrgänglichen

**Mittagstisch.**

Einmal in einer Art, nach Zusage im Park.

Mittags von 12—14 Uhr.

Zeite 10 Pf. Sonnabende 10 Pf. Mittwoch 10 Pf. Donnerstag 10 Pf.

Die Speisen werden auch im Einzelnen zu den beigemessenen Preisen servirt.

Der Garten an der Promenade bietet den ange-

nahmten Algenthal und ist von dem Konzert-Pavillon

umgeben.

gekreuzt.

Otto Schatz.

Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstr. 18.

Täglich

## 2 große Künstler-Concerde.

Aufzutreten der berühmten, hier noch nicht gehörten Instrumentalistin

Fräulein

**Ella Wolf,**

sowie der bis jetzt unübertroffenen italienischen

Vokalsängerengesellschaft

## Bella Napoli,

in Original-Kostümen,

ausgesuchter durch sieben Semestern des Königlichen Conservatoriums zu Dresden.

Anfang 1 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Gelehrte und feine Künste.

Gelehrte und feine Künste.

## Neumann's Concert-Haus,

8 Schlossergasse 8.

## Täglich Großes Concert

des vorzüglichsten, ohne Konkurrenz stehenden Damen-Orchesters

**Carmencita.**

Zeitens 7 Uhr.

Gelehrte und feine Künste.



Während des Wirtschaftsfests verkehren folgende:

## Sonderzüge

mit I., II. und III. Wagenklasse:

**Von Dresden-Neustadt über Riesa nach Leipzig:**

Sonnabend den 12. Mai 1. J. Abfahrt 4 Uhr 55 Min. Nachm.

Sonntag den 13. Mai 1. J. Abfahrt 5 Uhr 5 Min. Vorm.

(Die Züge halten an allen Stationen und Haltestellen außer

Gerichtshain, Sommerfeld und Baumsdorf.)

**Von Dresden-Neustadt über Röbeln nach Leipzig:**

Sonntag den 13. Mai 1. J. Abfahrt 5 Uhr 55 Min. Vorm.

(Der Zug hält an allen Stationen und Haltestellen außer

Baumsdorf.)

Für diese Züge gelten gewöhnliche Fahrkarten.

Außerdem werden durchgeführt:

Sonnabend den 12. Mai 1. J. Zug 916 Dresden-N. — Meißen

(aus Dresden-N. 1 Uhr 55 Min. Nachm.) bis Röbeln.

Sonnabend den 12. Mai und Dienstag den 15. Mai d. J. die

Züge 921 und 919 Dresden-N. — Röthenbach und

zu Fuß. bis von Meißen.

Abf. v. Dresden-N. 4 Uhr 26 Min. Nachm.;

inf. v. Meißen 5 Uhr 15 Min. Nachm.;

Abf. v. Meißen 3 Uhr 24 Min. Nachm.;

inf. v. Dresden-N. 6 Uhr 7 Min. Nachm.

(Die Züge halten an allen Stationen und Haltestellen.)

Leipzig, am 9. Mai 1891.

Röthenbach und von Meißen.

Königliche Betriebs-Ober-Inspektion II.

Altenburg-Moritzburg-Eisenberg-Görlitz-Dresden.

Certisches und Göttliches.

Die bischofliche Diakonissenanstalt beginnt am 2. Mai das Fest ihrer Gründung vor 50 Jahren in besonderer feierlicher Weise. Freit. 3 Uhr wird in der Sonnabendkirche ein Gottesdienst abgehalten, bei welchem der Pastor Dr. Molnitz, Rektor der Dresdner Diakonissenanstalt, die Predigt halten soll, davon wird sich eine Begegnung durch die Gehörden ergeben. Mittags treten dann die Herren zu einem gemeinsamen Mahl auf der Terrasse zusammen, während die Schwestern des Diakonissenhauses mit den Oberinnen auswärtiger Anstalten ein gemeinsames Mittagessen in der Diakonissenanstalt selbst einnehmen. Ein zweiter Gottesdienst wird Nachmittag 3 Uhr in der Martin-Lutherkirche abgehalten; die Predigt hierbei wurde dem Pastor Dr. Bezel, dem Rektor des Diakonissenhauses in Neustadtelsau, übertragen. Den Schluss dieses Gottesdienstes bilden Begegnungen durch ansässige Diakonissenhäuser, Körperschaften und Vereine. Am Abend findet jedoch noch eine Vereinigung in den Räumen der Diakonissenanstalt statt. Die Feierlichkeiten enden in den Händen des Geistlichen Blümig, des Konfessorialrates Holzprediger Niemitz, des Rektors Pastor Molnitz und der Gräfin Julie Blühn. Wie es heißt, werden sämtliche ansässige Diakonissenhäuser durch Abordnungen in Dresden vertreten sein; auch die Stadt Dresden gedenkt sich durch eine Abordnung beider städtischer Kollegen bei der Jubelfeier einer Anstalt, die in Hervorragendes auf dem Gebiete der Krankenpflege geleistet hat, vertreten zu lassen. Dem Dresdner Diakonissenhaus dienen zahlreiche Besuchsgäste von Freunden der Anstalt, Beweise der Dankbarkeit und Anerkennung zugewichen.

Pflugstern ist eins der ältesten Feiern, dessen Feier in der christlichen Kirche im Jahre 305 auf der Kirchentagversammlung zu Elvira in Spanien festgelegt wurde. Abgeleitet ist der Name vom griechischen Pentekoste, das heißt „fünftig“, und bedeutete den fünfzigsten Tag nach Ostern, als des beweglichen jüdischen Gedenktages und des örtlichen hohen Festes der Heiligenabreitung über die Jünger Jesu und der dadurch begünstigten Erneuerung. Weil das Pflugfest sieben volle Wochen nach dem anderen Hochfest gefeiert wurde, so hieß es auch das Fest der „Wochen“. Bei den Rabbiniern galt es zugleich als Fest der Erhebung aus Sinai, indem diese ungefähr um so viel Zeit nach dem Auszug aus Egypten fiel. Die heutigen Juden begehen es mit Bekränzung der Häuser und Synagogen, in denen sie geheimlich die Geschichte Ruth lesen. Anfangs feierten die Christen, selbst noch im 5. Jahrhundert, nicht bloß den 50. Tag als Pflugfest, sondern die ganzen fünfzig Tage vom Osterfest an durch tägliche Communion und Gebete.

Der geschäftsführende Ausschuss der „Freien Betreibungen Kampfgenossen von 1870/71“ zu Dresden hat in seiner letzten Sitzung die Frage einer im nächsten Jahr zu veranstaltenden Sieges-Abfeier eingehend erörtert. Mit Einstimmigkeit wurde der Beichltag gezeigt, schon jetzt die vorbereitenden Vorbereitungen zu treffen, wobei besonders betont wurde, daß es eine Pflichtigkeit der „Freien Vereinigung“ sei, zu einer solchen Feier die Initiative zu ergreifen.

Der sächsische Städetag wird voraussichtlich am 9. Juni in Erfurt zusammengetreten.

Am Montag Vormittag begannen in Berlin die Versammlungen der dritten Konferenz der Centralstelle für Arbeiter-Wohlfahrts-Einrichtungen, an denen u. A. theilnehmende der sächsischen Landtagsabgeordnete Geh. Kommerzrat Altmann und Stadtrath Henckel aus Leipzig. Ersterer befürwortete bei dem ersten Punkt der Tagesordnung: „Das Sparlazessum in seiner Bedeutung für die Arbeiter-Wohlfahrt“ u. A. das Fabrik-Sparlazessum, das sich in seiner Fabrik sehr segensreich entwidelt habe.

Die Zoologischen Gärten folgt der Colibri (Ameriga) Gesellschaft die Vorstellung des auf drei Wochen hier bleibenden Seelenvorpaars, häßlicher, schlanker, je 3 bis 4 Centimeter schwerer Exemplare, von denen das dunkler gezeichnete Männchen besonders dadurch beiderseitig ist, daß es überaus beweglich ist und laufende, dem Bellen oder Klagen der Hunde ähnelnde Laute ausstößt, die namentlich zur Fütterungszeit hörbar werden. Diese Thiere kommen von der Küste Kaliforniens. Der Ausstellungsplatz dieser interessanten Seelonen, welche ihre vorderen und hinteren Schwimmflossen gleich Augen plump verwendeten und durch deren Bewegung sich ziemlich schnell, schleppten vorwärts oder aufwärts schleben. So das fingen. Tapirbahn am Rhinoceroshaus. Die Fütterung der Seelonen, die zur Stützungserhöhung der Robben (Phocaena unipedia) des Klosterungeheuers gehörten, geschieht täglich 30 bis 40 Stunden Schätzlich um 11, 12 Uhr Mittags und 4, 5 und 6 Uhr Abends. Zu diesen Zeiten sind die Thiere außerordentlich lebhaft. Die Vorführung des sinnelichen Haarmadams findet täglich Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 7 Uhr im Saale des Concerthauses statt.

Während der Arbeit fügte gestern früh ohne erkennbare Veranlassung in einer Schloßerei auf der Neustadtstraße ein ca. 40 Jahre alter Schläger zusammen und war sofort tot. Ein Schlaganfall hatte seinem Leben ein plötzliches Ende bereitet.

Feierliche Eröffnung der Stadtverordneten am 10. Mai, Freitag 7 Uhr. Bericht des Waisenhauses über: die Wahl einer Deputation für den Ratshaus, welcher anlässlich des 50-jährigen Bestehens der evangelisch-lutherischen Diakonissenanstalt am 21. d. M. stattfinden soll; die Wahl eines Amtsvorlegers für den 8. Augustmontag. Ein Bericht des Vorstandes über: den Voranschlag auf den Kanalbauwand der Stadtbefestigung aus dem Jahre 1894. Bericht des Amanuensis über: den dreißigjährigen Haushaltplan, die Vol. 33 und 34, die Militärdeutschlandsgesetzten und das Quartieramt betr.; den dreißigjährigen Haushaltplan, die Vol. 12-19, den Rath. die Stadtvorordneten, die Reichsstädte, die Standeshäuser, die Venkenen, Aufstandskommissionen und Unterhauptungen, die Gerichte und Amtsstellen, den Aufwand für Bauen und die vermehrten Ausgaben betr.; die Errichtung von Gasleitungen und die Anwendung von Salpuren im ersten Obergeschoss des Rathausgebäudes und die Umleitung des Wasserabflusses des Rathausgebäudes in der Friedensstraße und die Herstellung einer Anschlußleitung in der Friedensstraße, beläuft Aufstellung des Rathaus in das an der Friedensstraße errichtete neue Rathaus und das Reichsaußenverwaltungsbüro der Staatssekretär; das Aufzubauen des Rathaus, betr. den dreißigjährigen Haushaltplan für das Postamt. Bericht des Amtsvorlegers über: die Errichtung einer Ausstellungssalle; die Erweiterung des Operationsraumes im Stadtkrankenhaus; das Aufzubauen des Rathaus von 16. April, betr. die Herstellung eines neuen Jagdschlages von der Wiesenfläche aus nach der oberhalb der Auswurfsstelle gelegenen Wedderwiese, die Bewilligung des Reichskommissariats im Betrage von 800 M. und des am den Staatssekretär für Übertragung eines Theiles des sogenannten Übereinkommens zu diesem Zwecke zu zahlenden Bodensatzes von 80 M. zuläßt; die Errichtung von Gasthof und die Verbesserung der Bedeutung in der Bismarck-, der Marienburg- und der Sedanstraße, auf dem Jagdwiese und in der kleinen Brüderstraße. Bericht des Reichsaußenministers über: den Eintritt des Allgemeinen Hauses Dresden (Strohsack) in die von der Chemnitz Company of Germany Limited mit der Stadtgemeinde über die Errichtung und den Betrieb von Straßenbahnen in Dresden abgeschlossenen Verträge; den Abschluß eines Vertrages an das der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft wegen Belegschafts des Betriebs zu den Kosten der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft, die Ammende der Dr. Siegfriedschen Erdgeschoss, die Ammende der von dem verstorbenen Stadtbaumeister Bernhard Hermann Steinert in der Wohnung seines Sohnes Leopold Bernhard in Gemeinschaft mit dem Kaufmann Emil Pölme mit einem Stammkapital von 1042 M. ab. Zum Betrieb unternehmerischer Söhne gebildeter Söhne in seinem Dienste und verwirkt, den Betrieb auf das von Herrn Reichsaußenminister Gottlieb August Steiner dem Bürgermeister ausgelegte Vermögen; die Annahme der Stiftung des Herrn Hoffmusters Dr. W. Heinrich Bau im Betrage von 5000 M. zur Vergrößerung eines Fernelektro-Verlagsbüros. - Geheimer Staatsrat.

Berggasse 22, seit mehr als seit vierzig Jahren Bergstadt (Magnetstein) und seit dem vorigen Jahrhundert auch Bobstadt, hat in neuerer Zeit ein vielfach anderes Ansehen bekommen. Ähnlich wie eine der Hauptverkehrsstraßen zwischen Deutschland und Österreich hier durch und die Waren, die aus Ungarn und der Türkei zur Leipziger Messe gingen, müssen durch Berggießhübel. Das Gießhübel zum Sächsischen Haus hatte in seinen ausgedehnten Stallungen nicht nur die Wiede der Fuhrleute, sondern auch große Mengen Vorpackpferde zu überbergen, welche die Wagen den Leubenberg und den Kirkberg hinaufzubringen hatten. Da war viel Leben im Orte. Ganz anders wurde es, als die Eisenbahn den Verkehr zwischen Nord und Süd übernahm und die alte Landstrasse zur Verbindungstraße zwischen den nächsten Landstrassen herabholte. Wieder anders wurde es, als die erste Siedlungsbahn, die normalisierungsreiche Bahn Pirna-Berggießhübel, das berühmte Gießhübel eröffnete. Sie bringt zahlreiche Fremde herbei, die entweder nur Berg und Thal der nächsten Umgebung besuchen oder weiter wandern wollen über Hellendorf und Roitz nach den Thüringer Wänden, oder über Peterswald und Jungferndorf nach der Rossendorfer Höhe, oder bei der projektierten Thalbahn vorbei durch den Leubengrund und über Schönwald nach dem Sattelberge, oder über Breitenau nach dem Wilsenthorium. Dann bringt sie Sommergäste, die von Mai bis Oktober, besonders aber in der Zeit der Herren mit ihren Kindern die Gegend beleben, um fern von den Lärm und Hegen der Großstadt in reiner, sauber und

frischer Luft Ruhe und Lungen zu frischen und auf Bergen und in Wäldern einen Vorhalt von Gesundheit für den Winter anzusemmeln. Endlich sind es die von den Herren immer häufiger bleibend empfohlenen Kranken, welche entweder nur Bewegung in gelinder Lust bedürfen oder auch die Wälder von Berggipfel und Grotte bauen sollen. Für Kräfte ist ein ganz vorzüglicher Ort im Orte und auch eine Apotheke. Zu bebauen ist das der Mangel an gebauten, vielzimmerigen Wohnungen noch nicht gehoben ist. Der Bergwald ist hier aufzugeben; die Waldhütten in und über der Erde sind verant, das große Schachtgebäude ist weniger, um Gebäudefür Holzschuh- und Bahnstallfabrikation Platz zu machen. Nur eine hohe Eile zeigte noch von verschwundener Zeit. Das kostet so oft gebroche, verschlingende Gläubiger wird nur zuweilen noch von den auf dem nahen Eisenhammer und der Eisenbahn gebraucht. Von Berggipfel und Grotte gelangt man auf sehr ungemeinem Wege nach dem mittleren Walde gelegenen Ort Zwiesel und dann nach der Halsfelder Langenhennersdorf. Die abseits vom gleichnamigen Dorfe gelegene Stelle wurde früher nur wegen der Wälder und der Berggipfel und wegen des Wasserfalls berühmt, der im Frühjahr und nach Regen ein hübsches Bild bietet. Wer hätte gedacht, daß sich hier einmal so viel Leben entwickeln werde! Da, wo sonst die kahlen Hängeplatte waren, erheben sich jetzt die Bahnhofsgebäude, die große Papierfabrik von Schmidt, deren lebenswerte Wasserleitung die Grotte und die Bäume aufnimmt, und das Dürren ist endgültig, wunderlich im Walde gelegene, mit Tieren und allem Komfort versehene Bahnhofshotel. Eine neue Etage kommt dem Bahnhof von Böhmen und geht, vor dem Langenhennersdorfer Bahnhof und dem Wasserfall vorbei, weiter nach Pirna. Blühende Wiesen und Hänge, dauernde Wälder, rauschende Wasser, singende Vögel, schallende Echos sind noch da, wie früher, neu ist es aber, daß die Wiewerwaldfeste sich wesentlich geändert haben. Wer's nicht glaubt, überzeuge sich!

Am Sonntag Nachmittag traf ein Radfahrer an der Waldstraße in Thachau ein dreijähriges Mädchen um, und wurde dadurch verletzt.

Aus Königsberg wird dem „Elbthalboten“ geschrieben: Lebhaftes Interesse erregt gegenwärtig die Runde von den aufgefundenen Überresten einer alten Burg auf der Lehenkrone des Lichtensteins. Die Burg soll die vor 100 Jahren noch gestandene haben, und neuerdings hat man detaillierte Ausgrabungen vorgenommen, durch welche schwere Waffen in Töpfen gefunden wurden, ebenso erbrachte die Grabung eine eisne Lanze, die wahrscheinlich die Gründung des Angelages verhindert blieb. Der hierbei verunrechte Schaden beziffert sich auf 24 M. Wohllebe erhielt gleich von vorneherein dringend verdächtig, das Feuer angelegt und zu diesem Schaden durch die Tochter seiner Schlossanwesen ein Loch gebrochen zu haben, das zur Aufnahme eines mit denaturiertem Spiritus getrockneten und an den beiden Enden in Brand gesetzten Handtisches dient zu haben scheint. Der Angeklagte leugnet während der Untersuchung darin, daß ihm beigesetztes Thaterthalt und erst seinen Nächtern gegenüber räumte er die Möglichkeit ein, daß die Entzündung des Brandes auf eigene Fahrlösigkeit zurückzuführen sei. W. gebrauchte dabei die lächerliche Ausflucht, es sei ihm während der früheren Benutzung vor dem Untersuchungsrichter gar nicht die Gelegenheit geboten worden, ein Geständnis abzulegen; er wolle aber nunmehr Alles befehlen. Im Zusammenhang damit wird von ihm behauptet, das Loch in der Zimmerdecke habe schon längst vor dem Brand existiert und sei von ihm zum Schluß vor dem Einfließen der Witterung mit Papier verstopft worden. Längere Zeit zuvor, als er den Brandgeruch wahrgenommen habe, habe er mit einem Licht an die Decke gesehen, um die Wanzen zu vertreiben, und hierbei wäre es wohl möglich gewesen, daß er dem Papierproben mit dem Licht zu nahe gekommen sei und eine Entzündung verursacht habe. Die Ergebnisse der Untersuchung stützen den Angeklagten jedoch auch betrifft der von ihm eingeräumten zahllosen Brandstiftung Lügen. Wohllebe befand sich vor dem Brande in einer hochgradigen Notlage. Der vollständig mittellose Mann hatte sich hier und da kleinere Geldbeträge geliehen, die er nicht zurückzahlen konnte und war mit der Absicht umgegangen, seinen Nächten, einen Vater, selbstständig zu machen. Als Versuchs W. durch ein Dorfchen die zum Anfang eines Bäder erforderlichen Mittel zu erlangen und sich damit gleichzeitig eine behagliche Existenz zu verschaffen, waren fehlgeschlagen. Es lag daher nahe, daß sich der Angeklagte in den Besitz der hohen Summe von 280 M. mit welcher seine Habeligkeiten bei der „North British Mercantile“ versteckt waren, legen wollte, nachdem er schon einige Zeit vorher den einzigen wertvollen Gegenstand seines Inventars, ein Novitiat-Instrument, für billiges Geld verkaufen hatte. In der That war kein ganzes, für die lacherliche hohe Summe verdächtiges Hab und Gut nur auf 145 M. ab. Bis nach dem Brande gewindigt worden, während der genannte Nachstall seiner Frau nur 60 M. betrug. Ebenso hatten die von seiner Tochter bei dem Brande mitgenommenen Sachen einen ganz geringen Wert. Der Verdacht einer vorläufigen Brandstiftung wurde durch das Verhalten W. ab und nach dem Brande bestätigt, daß die Herren Geschworenen noch den Ergebnissen der Beweisaufnahme nicht mehr an den Schuld Wohllebes zweifeln konnten und erzielte gemäß des Bahrbraches die Verurteilung des Angeklagten zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Eremcrechtsverlust.

Am Sonntag Nachmittag kam im Rittergutstraße 4 zu Dresden ein 16-jähriger Knabe bei Annaberg hattenden Waldesneuleiter auf dem Bahnhof Schönfeld bei Annaberg hattenden Waldesneuleiter auf dem Bahnhof Schönfeld bei Annaberg hattenden Waldesneuleiter auf dem Bahnhof Schönfeld eine Unterbrechung von über 4 Stunden. Menschen sind bei dem Unfall nicht zu Schaden gekommen.

Im sächsischen Walde bei Rüttens St. Nicolaus wurde der Sohn Würmer aus Gelenberg, welcher seit Februar d. J. vermisst wird, erhort aufgefunden.

Dem bei der Firma Kröche u. Grelsenhagen Nachl. in Bittau angestellten Werktheiter Friedrich Hermann Brendler ward die silberne Medaille für Treue in der Arbeit verliehen.

Am Sonntag Nachmittag kam im Rittergutstraße 4 zu Dresden ein 16-jähriger Knabe bei Annaberg hattenden Waldesneuleiter auf dem Bahnhof Schönfeld bei Annaberg hattenden Waldesneuleiter auf dem Bahnhof Schönfeld eine Unterbrechung von über 4 Stunden. Menschen sind bei dem Unfall nicht zu Schaden gekommen.

Am Sonntag Nachmittag kam im Rittergutstraße 4 zu Dresden ein 16-jähriger Knabe bei Annaberg hattenden Waldesneuleiter auf dem Bahnhof Schönfeld bei Annaberg hattenden Waldesneuleiter auf dem Bahnhof Schönfeld eine Unterbrechung von über 4 Stunden. Menschen sind bei dem Unfall nicht zu Schaden gekommen. Eine Tochter des Deputierten der Friedensstraße, welche die Decke trugen, mit Männchen streichen ließen, um sie vor Frost zu schützen. Bei dieser Prozedur riss sie aber das Vieh im Stalle. Einige Räume leidten nun die giftige Farbe (Ureinod) ab und erkrankten, infolgedem drei sehr wertvolle Kinder abgestorben werden mussten. Auch die anderen schwanden im Gefahr. Das Fleisch wird erst auf seine Verwendbarkeit einer tierärztlichen Untersuchung unterliegen.

Am Donnerstag ist die Eröffnung eines neuen Hauses von 16. April, betr. die Herstellung eines neuen Jagdschlages von der Wiesenfläche aus nach der oberhalb der Auswurfsstelle gelegenen Wedderwiese, die Bewilligung des Reichskommissariats im Betrage von 800 M. und des am den Staatssekretär für Übertragung eines Theiles des sogenannten Übereinkommens zu diesem Zwecke zu zahlenden Bodensatzes von 80 M. zuläßt; die Errichtung von Gasthof und die Verbesserung der Bedeutung in der Friedensstraße, beläuft Aufstellung des Rathaus in das an der Friedensstraße errichtete neue Rathaus und das Reichsaußenverwaltungsbüro der Staatssekretär; das Aufzubauen des Rathaus, betr. den dreißigjährigen Haushaltplan für das Postamt. Bericht des Amtsvorlegers über: die Errichtung einer Ausstellungssalle; die Erweiterung des Operationsraumes im Stadtkrankenhaus; das Aufzubauen des Rathaus von 16. April, betr. die Herstellung eines neuen Jagdschlages von der Wiesenfläche aus nach der oberhalb der Auswurfsstelle gelegenen Wedderwiese, die Bewilligung des Reichskommissariats im Betrage von 800 M. und des am den Staatssekretär für Übertragung eines Theiles des sogenannten Übereinkommens zu diesem Zwecke zu zahlenden Bodensatzes von 80 M. zuläßt; die Errichtung von Gasthof und die Verbesserung der Bedeutung in der Friedensstraße, beläuft Aufstellung des Rathaus in das an der Friedensstraße errichtete neue Rathaus und das Reichsaußenverwaltungsbüro der Staatssekretär; das Aufzubauen des Rathaus, betr. den dreißigjährigen Haushaltplan für das Postamt. Bericht des Amtsvorlegers über: die Errichtung einer Ausstellungssalle; die Erweiterung des Operationsraumes im Stadtkrankenhaus; das Aufzubauen des Rathaus von 16. April, betr. die Herstellung eines neuen Jagdschlages von der Wiesenfläche aus nach der oberhalb der Auswurfsstelle gelegenen Wedderwiese, die Bewilligung des Reichskommissariats im Betrage von 800 M. und des am den Staatssekretär für Übertragung eines Theiles des sogenannten Übereinkommens zu diesem Zwecke zu zahlenden Bodensatzes von 80 M. zuläßt; die Errichtung von Gasthof und die Verbesserung der Bedeutung in der Friedensstraße, beläuft Aufstellung des Rathaus in das an der Friedensstraße errichtete neue Rathaus und das Reichsaußenverwaltungsbüro der Staatssekretär; das Aufzubauen des Rathaus, betr. den dreißigjährigen Haushaltplan für das Postamt. Bericht des Amtsvorlegers über: die Errichtung einer Ausstellungssalle; die Erweiterung des Operationsraumes im Stadtkrankenhaus; das Aufzubauen des Rathaus von 16. April, betr. die Herstellung eines neuen Jagdschlages von der Wiesenfläche aus nach der oberhalb der Auswurfsstelle gelegenen Wedderwiese, die Bewilligung des Reichskommissariats im Betrage von 800 M. und des am den Staatssekretär für Übertragung eines Theiles des sogenannten Übereinkommens zu diesem Zwecke zu zahlenden Bodensatzes von 80 M. zuläßt; die Errichtung von Gasthof und die Verbesserung der Bedeutung in der Friedensstraße, beläuft Aufstellung des Rathaus in das an der Friedensstraße errichtete neue Rathaus und das Reichsaußenverwaltungsbüro der Staatssekretär; das Aufzubauen des Rathaus, betr. den dreißigjährigen Haushaltplan für das Postamt. Bericht des Amtsvorlegers über: die Errichtung einer Ausstellungssalle; die Erweiterung des Operationsraumes im Stadtkrankenhaus; das Aufzubauen des Rathaus von 16. April, betr. die Herstellung eines neuen Jagdschlages von der Wiesenfläche aus nach der oberhalb der Auswurfsstelle gelegenen Wedderwiese, die Bewilligung des Reichskommissariats im Betrage von 800 M. und des am den Staatssekretär für Übertragung eines Theiles des sogenannten Übereinkommens zu diesem Zwecke zu zahlenden Bodensatzes von 80 M. zuläßt; die Errichtung von Gasthof und die Verbesserung der Bedeutung in der Friedensstraße, beläuft Aufstellung des Rathaus in das an der Friedensstraße errichtete neue Rathaus und das Reichsaußenverwaltungsbüro der Staatssekretär; das Aufzubauen des Rathaus, betr. den dreißigjährigen Haushaltplan für das Postamt. Bericht des Amtsvorlegers über: die Errichtung einer Ausstellungssalle; die Erweiterung des Operationsraumes im Stadtkrankenhaus; das Aufzubauen des Rathaus von 16. April, betr. die Herstellung eines neuen Jagdschlages von der Wiesenfläche aus nach der oberhalb der Auswurfsstelle gelegenen Wedderwiese, die Bewilligung des Reichskommissariats im Betrage von 800 M. und des am den Staatssekretär für Übertragung eines Theiles des sogenannten Übereinkommens zu diesem Zwecke zu zahlenden Bodensatzes von 80 M. zuläßt; die Errichtung von Gasthof und die Verbesserung der Bedeutung in der Friedensstraße, beläuft Aufstellung des Rathaus in das an der Friedensstraße errichtete neue Rathaus und das Reichsaußenverwaltungsbüro der Staatssekretär; das Aufzubauen des Rathaus, betr. den dreißigjährigen Haushaltplan für das Postamt. Bericht des Amtsvorlegers über: die Errichtung einer Ausstellungssalle; die Erweiterung des Operationsraumes im Stadtkrankenhaus; das Aufzubauen des Rathaus von 16. April, betr. die Herstellung eines neuen Jagdschlages von der Wiesenfläche aus nach der oberhalb der Auswurfsstelle gelegenen Wedderwiese, die Bewilligung des Reichskommissariats im Betrage von 800 M. und des am den Staatssekretär für Übertragung eines Theiles des sogenannten Übereinkommens zu diesem Zwecke zu zahlenden Bodensatzes von 80 M. zuläßt; die Errichtung von Gasthof und die Verbesserung der Bedeutung in der Friedensstraße, beläuft Aufstellung des Rathaus in das an der Friedensstraße errichtete neue Rathaus und das Reichsaußenverwaltungsbüro der Staatssekretär; das Aufzubauen des Rathaus, betr. den dreißigjährigen Haushaltplan für das Postamt. Bericht des Amtsvorlegers über: die Errichtung einer Ausstellungssalle; die Erweiterung des Operationsraumes im Stadtkrankenhaus; das Aufzubauen des Rathaus von 16. April, betr. die Herstellung eines neuen Jagdschlages von der Wiesenfläche aus nach der oberhalb der Auswurfsstelle gelegenen Wedderwiese, die Bewilligung des Reichskommissariats im Betrage von 800 M. und des am den Staatssekretär für Übertragung eines Theiles des sogenannten Übereinkommens zu diesem Zwecke zu zahlenden Bodensatzes von 80 M. zuläßt; die Errichtung von Gasthof und die Verbesserung der Bedeutung in der Friedensstraße, beläuft Aufstellung des Rathaus in das an der Friedensstraße errichtete neue Rathaus und das Reichsaußenverwaltungsbüro der Staatssekretär; das Aufzubauen des Rathaus, betr. den dreißigjährigen Haushaltplan für das Postamt. Bericht des Amtsvorlegers über: die Errichtung einer Ausstellungssalle; die Erweiterung des Operationsraumes im Stadtkrankenhaus; das Aufzubauen des Rathaus von 16. April, betr. die Herstellung eines neuen Jagdschlages von der Wiesenfläche aus nach der oberhalb der Auswurfsstelle gelegenen Wedderwiese, die Bewilligung des Reichskommissariats im Betrage von 800 M. und des am den Staatssekretär für Übertragung eines Theiles des sogenannten Übereinkommens zu diesem Zwecke zu zahlenden Bodensatzes von 80 M. zuläßt; die Errichtung von Gasthof und die Verbesserung der Bedeutung in der Friedensstraße, beläuft Aufstellung des Rathaus in das an der Friedensstraße errichtete neue Rathaus und das Reichsaußenverwaltungsb



## Bermischtes.

Über die Erdbeben in Griechenland berichtet die "Böll. Ag." folgende Einzelheiten: Die gegenwärtige Katastrophe ist ungleich bedeutender als die des vorigen Jahres in Samos. In Athen und Piräus sind keine Unglücksfälle zu verzeichnen, auch materiellen Schaden hat die Hauptstadt nicht erlitten. Dasselbe gilt vom ganzen Peloponnes, den Inseln und Samos, Thessalien und Aktionaten, wo die Erdbeben deutlich verspürt werden. Tautig aber ist es mit Boeotien, Lokris und Euböa bestellt. In Theben und Veria sowie in den ganzen dortigen Bezirken sind viele Häuser zerstört worden; in Chalkis und Ammoneia ebenfalls, ohne Menschenverluste zu beklagen wären. In der Stadt Atalanti sind die Häuser fast sämtlich unbewohnbar und nach dem zweiten starken Erdbeben am Abend des 27. April hat sich der Boden an mehreren Stellen auf eine fünf Kilometer lange Strecke am Tage der Bergfette entlang gewölbt. Die ganze Ebene von Atalanti hat sich um einen Meter gesenkt und die steilen Berghänge sind verschoben. Zug nach dem Erdbeben überwemmte eine Meeresswelle das Hinterland und drang etwa 100 Meter tief in's Land hinein, ohne bisher zurückzutreten. Die Stadt Atalanti liegt 7 Kilometer vom Strand entfernt, die Überflutung hat also nur die Landungsanlagen unbrauchbar gemacht. Immerhin in die Lage gebracht: die Bewohner der Stadt haben sich nach höheren Gebirgsgebieten zurückgezogen und gebeten für immer ihre bisherigen Wohnhäuser zu verlassen. Nach genauen Messungen weist der Erdbeben eine Durchschnitts Höhe von 1.000 Meter und 2 Meter Breite auf. Noch trauriger ist die Lage in den anderen Ansiedlungen der Provinz Lokris. 12 Dörfer sind fast gänzlich zerstört; in manchen steht nicht mehr Steinbauten; man erkennt keine Straßen, keine Fundamente, keine Grundrisse mehr. Bis jetzt sind gegen 250 Leichen von den Blionierabteilungen ausgegraben worden; die Zahl der Verwundeten beträgt 400 bis 500, wovon schon einige ihrer Belegerungen erlegen sind. Die Personen sind wohlmüdig geworden. Die Belagerung hat sofort Widerstand zur Hilfeleistung getrieben und alle verfügbaren Truppen, Zelle und Kavallerie in die heimgesuchten Ortschaften geschickt. Durch künftige Ausweitung ist ein Kredit von 200.000 Drachmen bewilligt worden, um die obdachlosen Einwohner von Potiss und Potonion vorläufig mit Brot und Öl zu versorgen. Auch die private Wohltätigkeit ist bemüht, Hilfe zu bringen. An historischen Denkmälern ist auch Schaden angerichtet worden. In Athen hat das Philopappus-Denkmal bedeutend gelitten; auch vom Parthenon und Hadrians Thor sind einige Blöcke herabgefallen. Die Abtei von Daphni, eines der ältesten vorhandenen Denkmäler der byzantinischen Kunst, hat wieder einige ihrer wertvollen Mosaikeinsätze eingebüßt; der fünftürige Thurm auf der Akropolis zu Verona ist zerstört worden, sowie die fränkische Festung zu Chalchis.

Über die Rettung der in der Querlochhöhle eingeschlossenen sieben Personen werden folgende Einzelheiten gemeldet: Um 4 Uhr 35 Min. Radam. haben die Retter die Höhle verlassen und um 16 Uhr waren sie bereits im Freien. Der Zustand der Retter ist ein überwiegend guter. Zwei von ihnen hatten durch Schwäche gelitten und mussten auf Bettwoden gebettet werden. Bis auf den Reichsälteren waren die meisten guten Muthes. Fünf waren ganz lustig und meinten: "Es geht gut". Göttsmann meinte: "So geht es noch nicht gut". Er erzählte, daß sie in der Höhle längere Zeit in Gefahr waren; Hunger hätten sie nicht gelitten, nur hatten noch Nahrung für einen Tag gehabt. Sonnenbad hätten sie den ersten Sprengschuß gehört, worauf sie wieder Hoffnung gewonnen. Stürmische Begeisterung herrschte unter den vor dem Engloche Angesammelten, als die Retter sichtbar wurden; der Retter selbst wurde laut Hochrufe ausgedrückt. Rudolph Fischer, der eigentliche Retter, stand bis an den Knien im Wasser und wurde von einem Schäferholz befolkt. Ein Taucher ist infolge der Anstrengungen erkrankt. Steindl, der bekannte Thüringer aus Eisenach, Wien-Berlin, und andere Personen flogen Vormittags um 11 Uhr in die Höhle, während Fischer einen die Sprengung verhinderten Baumstamm heranzog. In diesem Augenblick fiel ein Rückschlag am Sprengschuß, worauf sie wieder Hoffnung gewonnen. Stirnmütze und Wundheilsalbe, die absolut unbedingt und daher Bor., Balsal., Glycerine, Carbols. Rins. u. a. Salben vorzunehmen. Erstaunlich a. W. 1 und in Tüben in 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung mag das Patent Nr. 65.552 tragen. Myrrhen-Creme ist der patentierte kluge Auszug des Myrrhen-Saars.

"Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wallenbausitz, Teidewiesen Wilhelm Naunz, Altmarkt, Este

"Richter's Sargmagazin, Annenstraße 37, Telefon 82, Königstraße 7, Telefon 2105. Annahme und Be

"Pietat", groß, kostet und billigte Beerdigungsaufstalt in Dresden und Umgebung. Am See Nr. 26.

"A. Apotheker A. Jügge's Myrrhen-Creme, deutsches

Reichspatent Nr. 65.552. Von 1901 deutschen Professor und

Arzten geprägt und empfohlen. Man lebt die Bisschen mit den

Gurken, welche von Alings u. Co., Frankfurt a. M. gratis zu

beschaffen ist. Reiche und wohlbegabte Wundheilsalbe,

die absolut unbedingt und daher Bor., Balsal., Glycerine,

Carbols. Rins. u. a. Salben vorzunehmen. Erstaunlich a. W. 1

und in Tüben in 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung mag

das Patent Nr. 65.552 tragen. Myrrhen-Creme ist der patentierte

kluge Auszug des Myrrhen-Saars.

"A. Apotheker A. Jügge's Myrrhen-Creme, deutsches

Reichspatent Nr. 65.552. Von 1901 deutschen Professor und

Arzten geprägt und empfohlen. Man lebt die Bisschen mit den

Gurken, welche von Alings u. Co., Frankfurt a. M. gratis zu

beschaffen ist. Reiche und wohlbegabte Wundheilsalbe,

die absolut unbedingt und daher Bor., Balsal., Glycerine,

Carbols. Rins. u. a. Salben vorzunehmen. Erstaunlich a. W. 1

und in Tüben in 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung mag

das Patent Nr. 65.552 tragen. Myrrhen-Creme ist der patentierte

kluge Auszug des Myrrhen-Saars.

"A. Apotheker A. Jügge's Myrrhen-Creme, deutsches

Reichspatent Nr. 65.552. Von 1901 deutschen Professor und

Arzten geprägt und empfohlen. Man lebt die Bisschen mit den

Gurken, welche von Alings u. Co., Frankfurt a. M. gratis zu

beschaffen ist. Reiche und wohlbegabte Wundheilsalbe,

die absolut unbedingt und daher Bor., Balsal., Glycerine,

Carbols. Rins. u. a. Salben vorzunehmen. Erstaunlich a. W. 1

und in Tüben in 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung mag

das Patent Nr. 65.552 tragen. Myrrhen-Creme ist der patentierte

kluge Auszug des Myrrhen-Saars.

"A. Apotheker A. Jügge's Myrrhen-Creme, deutsches

Reichspatent Nr. 65.552. Von 1901 deutschen Professor und

Arzten geprägt und empfohlen. Man lebt die Bisschen mit den

Gurken, welche von Alings u. Co., Frankfurt a. M. gratis zu

beschaffen ist. Reiche und wohlbegabte Wundheilsalbe,

die absolut unbedingt und daher Bor., Balsal., Glycerine,

Carbols. Rins. u. a. Salben vorzunehmen. Erstaunlich a. W. 1

und in Tüben in 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung mag

das Patent Nr. 65.552 tragen. Myrrhen-Creme ist der patentierte

kluge Auszug des Myrrhen-Saars.

"A. Apotheker A. Jügge's Myrrhen-Creme, deutsches

Reichspatent Nr. 65.552. Von 1901 deutschen Professor und

Arzten geprägt und empfohlen. Man lebt die Bisschen mit den

Gurken, welche von Alings u. Co., Frankfurt a. M. gratis zu

beschaffen ist. Reiche und wohlbegabte Wundheilsalbe,

die absolut unbedingt und daher Bor., Balsal., Glycerine,

Carbols. Rins. u. a. Salben vorzunehmen. Erstaunlich a. W. 1

und in Tüben in 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung mag

das Patent Nr. 65.552 tragen. Myrrhen-Creme ist der patentierte

kluge Auszug des Myrrhen-Saars.

"A. Apotheker A. Jügge's Myrrhen-Creme, deutsches

Reichspatent Nr. 65.552. Von 1901 deutschen Professor und

Arzten geprägt und empfohlen. Man lebt die Bisschen mit den

Gurken, welche von Alings u. Co., Frankfurt a. M. gratis zu

beschaffen ist. Reiche und wohlbegabte Wundheilsalbe,

die absolut unbedingt und daher Bor., Balsal., Glycerine,

Carbols. Rins. u. a. Salben vorzunehmen. Erstaunlich a. W. 1

und in Tüben in 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung mag

das Patent Nr. 65.552 tragen. Myrrhen-Creme ist der patentierte

kluge Auszug des Myrrhen-Saars.

"A. Apotheker A. Jügge's Myrrhen-Creme, deutsches

Reichspatent Nr. 65.552. Von 1901 deutschen Professor und

Arzten geprägt und empfohlen. Man lebt die Bisschen mit den

Gurken, welche von Alings u. Co., Frankfurt a. M. gratis zu

beschaffen ist. Reiche und wohlbegabte Wundheilsalbe,

die absolut unbedingt und daher Bor., Balsal., Glycerine,

Carbols. Rins. u. a. Salben vorzunehmen. Erstaunlich a. W. 1

und in Tüben in 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung mag

das Patent Nr. 65.552 tragen. Myrrhen-Creme ist der patentierte

kluge Auszug des Myrrhen-Saars.

"A. Apotheker A. Jügge's Myrrhen-Creme, deutsches

Reichspatent Nr. 65.552. Von 1901 deutschen Professor und

Arzten geprägt und empfohlen. Man lebt die Bisschen mit den

Gurken, welche von Alings u. Co., Frankfurt a. M. gratis zu

beschaffen ist. Reiche und wohlbegabte Wundheilsalbe,

die absolut unbedingt und daher Bor., Balsal., Glycerine,

Carbols. Rins. u. a. Salben vorzunehmen. Erstaunlich a. W. 1

und in Tüben in 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung mag

das Patent Nr. 65.552 tragen. Myrrhen-Creme ist der patentierte

kluge Auszug des Myrrhen-Saars.

"A. Apotheker A. Jügge's Myrrhen-Creme, deutsches

Reichspatent Nr. 65.552. Von 1901 deutschen Professor und

Arzten geprägt und empfohlen. Man lebt die Bisschen mit den

Gurken, welche von Alings u. Co., Frankfurt a. M. gratis zu

beschaffen ist. Reiche und wohlbegabte Wundheilsalbe,

die absolut unbedingt und daher Bor., Balsal., Glycerine,

Carbols. Rins. u. a. Salben vorzunehmen. Erstaunlich a. W. 1

und in Tüben in 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung mag

das Patent Nr. 65.552 tragen. Myrrhen-Creme ist der patentierte

kluge Auszug des Myrrhen-Saars.

"A. Apotheker A. Jügge's Myrrhen-Creme, deutsches

Reichspatent Nr. 65.552. Von 1901 deutschen Professor und

Arzten geprägt und empfohlen. Man lebt die Bisschen mit den

Gurken, welche von Alings u. Co., Frankfurt a. M. gratis zu

beschaffen ist. Reiche und wohlbegabte Wundheilsalbe,

die absolut unbedingt und daher Bor., Balsal., Glycerine,

Carbols. Rins. u. a. Salben vorzunehmen. Erstaunlich a. W. 1

und in Tüben in 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung mag

das Patent Nr. 65.552 tragen. Myrrhen-Creme ist der patentierte

kluge Auszug des Myrrhen-Saars.

"A. Apotheker A. Jügge's Myrrhen-Creme, deutsches

Reichspatent Nr. 65.552. Von 1901 deutschen Professor und

Arzten geprägt und empfohlen. Man lebt die Bisschen mit den

Gurken, welche von Alings u. Co., Frankfurt a. M. gratis zu

beschaffen ist. Reiche und wohlbegabte Wundheilsalbe,

die absolut unbedingt und daher Bor., Balsal., Glycerine,

Carbols. Rins. u. a. Salben vorzunehmen. Erstaunlich a. W. 1

und in Tüben in 50 Pf. in den Apotheken. Die Verpackung mag

das Patent Nr. 65.552 tragen. Myrrhen-Creme ist der patentierte

kluge Auszug des Myrrhen-Saars.

"A. Apotheker A. Jügge's Myrrhen-Creme, deutsches

Reichspatent Nr. 65.552. Von 1901 deutschen Professor und







beitigung  
heit gegen  
heit und  
Gesellige  
s. 206  
Blätter.

mit Mit.  
aber aus-  
satzungs-  
122 an  
Vogler.

l.

dchen

die billigste  
sonstige  
zv. d. Bl.

stadt

ch

wald. —

— Frau  
atther.

Wartung.

mann's

sicherheits-

anzeide

Provinz. gr.

Amt. b.

Dr. g. ü.

3. 2879.

ver. d. Bl.

Bärnig.

2

Architek-  
tore

ne eine.

anges

auf einige

erd. unt.

Bl.

und diser.

Zobisch.

la. pr.

l.

in einer

stadt in

ens, ev.,

ische Er-

r einer

wünscht

eines

einfach

erzeugen

time bis

behaus

Etwas

als 1.

sicher

wünscht,

ingung.

3 Gesch

ergeben,

zgl. mit

1 in die

zulegen.

lich um

henberz.

hierfür

Richt

er sofort

erbeten.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

0.

**Wäsche-Mangel,**  
in diesem Juilande, neuestes  
System, zu verkaufen  
Christiansstraße 22. vi.

## Butter Ja,

nur garantirt reine, fälg. frische  
Naturware, verdeckt franco  
Rücknahme, Postkalk. 9 Pfund  
zu 10,20 M. und  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  Pf.  
Stück 11 M.

**Jos. Büchel,**  
Kisslegg Külz.



Nach Beendigung der Saison  
zu verkaufen

## schwarzbr. Wallach

120 cm, 6 jährig, sehr stark und  
heftig, aber

**Schimmel-Wallach,**  
160 cm, 10 jährig, klug, beide  
Hörde sind gesund, sicher 1- und  
2-punktig, teilt im Zug, schöne  
Augen, Ruh. Schandauer-  
straße 62. Vorst. Striesen.

**Billig zu verkaufen:**  
1 Löffl. mit Ratten, 1 Kinderstock  
mit Bettell, 1 hoher Kinderstuhl,  
1 Kinderfahrrad, gut erhalten,  
für gebrauchte Kinder. Rieckels-  
straße 14, 3.

## Für Gärtnner.

Drechslerhornjüvne habe  
preiswert abzugeben. Max  
Joachimsthal, Wachblech-  
gasse 29.

**Um aufzurunden**  
verkaufe ich: Sofie, Dreher, Thelle  
Kuppenperücken von 1 M. an,  
Lederperücken von 3 M. an,  
unlösliche Toupets von 5 M. an.  
Jede Haararbeit sowie Repara-  
turen werden außerst bill. u. solid  
angefercht von Eduard Rieke.  
Kreuz. Gr. Blaumenth. 31.  
Ende der Feldgasse.

**Gute Nutzbaumtaulen-**  
schränke billig zu verkaufen  
Marienstraße 48, vort.

**Bausand,**  
Autre 70 Pf., leichte Bausand-  
Rödergersteige.

**Photographie.**  
Ein Apparat 15x18 u. 18x24,  
ff. Objektiv nebst comp. Sub-  
jektiv sind bill. zu verl. Ruhes  
Seidnitz, Barbiergeschäft.

**Bruteier**  
gebe ab von m. g. Görlitz, a 50  
Pfg. B. Paffia, Glensmühle 16.

**Spargel,**  
blendend weiß und zart, täglich  
einmal eintreibend,  
empfiehlt

**Gustav Koehler**  
13 Marienstraße 13  
Autonsplatz

**Die Genossenschafts - Metzeli**  
Gaffendorf, Post Husfeld t.  
Holstein, empfiehlt  
**hochfeine Tafelbutter**  
in Postkalken a 8 Pfund zu 10  
M. incl. Rücknahme-Gebühr.

**Stachelbeeren**  
zum Einlocken liefert die Beeren-  
obstzüchtung von  
H. A. Bassenge,  
Steckich bei Dresden.

**Hunde sofort 40—50 Gr.**  
**gute Vollmilch**  
frei ins Haus. Off. mit Preis  
u. B. D. 308 Exped. d. Bl.

Sie sich ein Habi-  
rud kaufen, ver-  
langen Sie Preis-  
liste von **Max**  
**Miersch**, Kölln-  
Weiden, Fabrik-  
Verland-Geschäft. — Bei Ent-  
nahme von 3 St. Vorzugspreise.

**Bindfaden**  
in allen Arten und Stärken.  
**Absatzzwirne**

(Röb- u. Bindzwirne), gute Qua-  
lität und lange Fäden, frischweiss,  
weiß grau.

**Treibriemenleder,**  
Abfälle für Sattler, Schuhmacher,  
Fabrikat u. verkaufe billigsten  
Preisen.

**Emil Gräfe in Ritter.**

**fionell-W. Metzler'**  
9 Altmarkt 9.

# Kammelellnau-Deckeln

Die besten Schlaf-Decken der Welt.

**fionell-W. Metzler'**  
9 Altmarkt 9.

## Seebad Scheveningen. Grand Hotelgarni

Altrenominiest Haus 1. Klasse, in schönster Lage am Strand. neben dem Kurhaus gelegen, hat 200 comfortabel einger. Zimmer und Salons mit Aussicht auf das Meer. Speisesaal 1. 400 Personen. Restaurant à la carte. Vorzüliche Küche. Solide Preise.

**Sommerfrische Scheibenberg**

Station der Annaberg-Schwarzenberger Staatsbahn, 7 Min. vom Bahnhof gelegen. Omnibusverkehr vor der Stadt. Von u. Ziegler, Arzt u. Apotheker. Königin-Carola-Ausichtsturm auf dem 807 M. h. d. Meeresp. gel. Scheibenberge, aus Postkalk erbaut, mit Nebeskuppel und Verglasung versehen, 26 M. hoch, von der Stadt 15 Min. entfernt. Prachtvolle Rundansicht. Hubelbe-Wandgänge nach den beliebtesten Ausichtspunkten. Gebesserte Bauten gegen Ausgaben gegen. Gute Gasträume mit civilen Preisen. Villige Wohnungen vermietet.

der Stadtgemeinderath u. der Verschönerungsverein.

**Hochleiente Flügel**  
wird gekauft. Off. mit Preis A.  
B. 3 posttag. Postamt 6.  
**Ein Kinderwagen**  
für 16 M. zu verkaufen Galerie-  
straße 8. 4. v.  
**Ein Auto**, geb., billig p. v.  
Wachblechgasse 10. 2. v.

Ein kleiner, gut erhaltenes

**flügel,**  
freizeitig, Steinway-Mechanik,  
prachtvoller Ton, für den  
billigen Preis von

**430 Mark**  
im Auftrag zu verkaufen.

**H. Wolfframm,**  
Victoriahaus,  
Ecke der Seestrasse.

**Unerreichlich für jede Familie!**  
Oscar Baumann's aromatische

**Eibischwurzel-Seife,**

mitteld. Seife für die ganze Haut der Damen und Kinder, a 20 u. 40 Pf. 3 St. 50 Pf. u. 1 M. Eau de Ly von Lohle 1/2 und 3 M. Reichner's Reptider 60 Pf. und 1 M. Poude de Ris 25. 75 Pf. 1—2 M. Eau de Cologne von gegenüber dem Julischplatz, neueste Parfüm von Astinon, Coburg, Pinard, Lohle u. empfiehlt in besser Qualität.

**Oscar Baumann, g. Hoss.,**  
Hr. 3 Frankenstraße 3.

**Geheimt**

schläge, Flechten u. ganz veralt. Wunden Beinbad, Salben, Grammadergels, Krebsartig u. heißt gründlich d. garantiert solide Mittel, eig. sehr bequem u. wohlthätig. Beutig, langjähr. Preis. Auch breitl. distill. Schnell u. sicher! Prochazka, Dresden. Vorstadt Striesen, Ebeneth. 15. 1 C. Bräcklein.

**Deckelseidel**  
D. R. G. M. lautet man bei

**Wilhelm John, Dresden,**  
Franzstraße 14,  
Cinegal Schuhmachergasse,  
Specialgeschäft für Gasthaus-  
u. Wirtschafts-Artikel,  
verb. m. Binnigerei u. Restaurant u. alte Gedel. Breite bill.

**Getr. Steinpilze,**  
a 100 Pfennige,  
empfiehlt

**Carl Hesse,**  
Große Planenstraße 9.

**1 Berliner Fleischwagen**

in gut. Zustand u. Preiswage wird sofort zu laufen gebracht. Adressen unter P. V. 472 im "Invalidenbank" Dresden niederzulegen.

**Als Specialität**

unübertraffen in Geschmack u.  
Aroma empfiehlt täglich frisch  
einfriedend:

**Görlitzer Molkerei-  
Butter**

in 1/2-Bd. St. sowie ausgewogen

Besonders erlaube ich mir, die

Herren Görlitzers und Restau-

rateure auf die von mir neu

eingeführte praktische und gut

ausnehmbar Butterform auf-

merksam zu machen.

**Otto Neumann,**

C. Stenzel & Sohn Nachs.,

Schreiberstraße 10.

Mitale d. Görlitzer Molkerei.

Telephone 71.

**94er Pneumatik**

sofort zu verkaufen Rehbergerstr.

1. Et. 27, parterre.

**R. Hübner,**

Webergasse 22.

**Gelegenheitskauf.**

Photogr. Apparat, 13x18,

mit Objectiv billig zu verkaufen

Gassenstraße 55, Hinterhaus.

## Geschäftsbeschaffung

mit Heirath.

Ein vom Auslande juridisch  
fehlter, im besten Mannesalter  
40 Jahre) lebender u. mit gut  
erhaltener Gesundheit. Angestellt  
immer in London) sucht zur  
Geschäftsführung eines gewissen  
Angelegenheds e. Kauf-  
leuten oder Witwen im Alter von  
40 bis 50 Jahren von unbekannt  
Natur u. mit Bezeugen als Theile  
vertritt u. mit bestem Interesse  
auf seine Weise nicht aus-  
genommen. Keine Anstrengung  
des Kunden, welche an  
Gewinn einer sicherer Einstellung  
mit Bild u. T. M. 872

**Haasenstein und  
Vogler, A.-G., Dresden.**  
Gesuchtes Leben ist Grundbedingung u. direkt  
dafür der ehrenwerte Charakter  
des Kunden.

## Heirath.

Damen u. Herren, welche eine  
handliche und handelsmäßige  
Summe wünschen, wollen sich  
unter Autoren in ihrer Dis-  
ziplinen zusammen a. Réunion  
internationale Ernst Gär-  
tners, 27. Februar. Letzterer ist  
wiederholt in verschiedene  
Gesellschaften eingetreten.

## Arzt.

In lebend. Zeit eines bekannten  
Bürokrat. 30 J. alt, von großer  
stark. Statur, kein Exterieur u.  
mit 1800 M. Jahresentnahmen,  
sehr wohlhabend. Verhei-  
ratung die Bekanntheit einer  
gewissen Größe, werden an  
gewisse Namen, kann keine zu  
verhindern. Ausbildung: Off. u.  
H. 30 in Réunion internationale  
Ernst Gärtners, Dresden. Zeit-  
schrift: "Der Gärtnerei".

## Streng reell.

Ein Wittwer, Badermeister,  
Besitzer e. schönen Grundhofs in  
einer mittl. Stadt, von angeneh-  
mtem Aussehen, gutem Charakter,  
Gäste v. medizinen kleinen Kindern,  
nicht e. Witwe, gegen 40 J. alt,  
welche viele Kinder zu Hause hat u.  
ordnungsliebend ist, als Wirt-  
schaftsmeister. Wenn diezeit in das  
Gehalt passen und etwas Vermögen  
sein würde. Verhältnisse sicher.  
Gesuchtes Leben ist Gewissens-  
sicher. Bitte diesen einen Gewiss-  
senschein, wollen gefällig  
Adressen unter H. H. N. bei  
Rudolf Moosse, Freiberg,  
niederkommen.

**Nussbaum-Pianino**

55 Pf., Piano, Metallplatte,

55 Pf., zu verkaufen. Wach-  
blechgasse 17. 2. rechts.

**Heirath.**

Ob. Beamte, Theologe, 45 J.  
von mittlerem Gehalt u. höchst  
Ausieb, evang. Wittwer mit 2  
wohlhab. Kindern, 3000 M. Gehalt  
per a. und pensionberechtigt,  
wünscht die Bekanntheit einer  
Geschäfts abendessen, gebildeten  
Zens zu machen. Ganz ausführlich,  
nicht anonym. Off. mit Bild u.  
H. 8. 45 in Réunion internationale  
Ernst Gärtners, Dresden. Zeit-  
schrift: "Der Gärtnerei".

## Reell.

Junge, gutausgebildet, Er-  
zieher e. Patentes, sucht e. Leb-  
ende, ohne U. Lebens, mit 5—1000 M. Ge-  
halt, welche in Geduld Ver-  
trauen schenken mögen ihre vo-  
l. und v. 15 u. 5. u. A. 30314  
in die Expedition dieses Blattes.

## Wittwer,

Autonom seit Jahr, ohne Kinder,  
teuerliche Erziehung. Im gesch-  
werten Zeltzum. mit unvermögend,  
sucht auf direktem Wege eine wirth-  
schaftliche, brüderliche Ehefrau. Der-  
selbe wäre nicht abgeneigt, wieder  
in Restaurations- u. auch einzige-  
nischen. Jungfrauen ob. Wittwer  
im Alter von 40 bis 55 Jahren  
werden gebeten, Brief mit Dar-  
legung der Verhältnisse unter  
A. Q. 297 bis 14. d. Pf. in die  
Expedition dieses Blattes  
niederzulegen. Wenn nicht, Brief  
zurück.

## echt ungar.

**Salami**  
verkauft gegen Nach. von M. 15

**Franz Hirsche,**

Deutsche Verhandlung.

Wien IV. Zürcherstrasse 5.

1. W. 2. W. 3. W.

1. W. 2. W. 3.

# Verkaufshaus der Ültzenschen Wollenweberei zu Gera

Pragerstrasse 56,

Emil Mattig.

gegenüber dem Panorama.

Wir empfehlen unsere eigenen Erzeugnisse in modernen

## Damen-Kleiderstoffen

unter Umgehung des Zwischenhandels direkt aus der Fabrik und deshalb zu auffallend billigen Preisen. Wer unbefangen nachdenkt, wird sich sagen müssen, dass wir vermöge unserer eigenen, ganz bedeutenden Fabrikation thatsächlich billig sein können.

**Verkaufsbedingungen:** Das Verkaufshaus der Ültzenschen Wollenweberei verkauft nur seine eigenen Erzeugnisse gegen Baarzahlung zu Fabrikpreisen.

Sacco-Anzüge von 12-60 Mk.

Paletots . . . . von 12-50 Mk.

Havelocks . . . . von 10-32 Mk.

Nach Maß zu gleichen Preisen.

Hochsommer-Artikel

in kolossaler Auswahl zu abnorm billigen Preisen.

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft

Brückner & Co.

Moritzstraße 1, nur 1. Etage.

Tarragona-Weine

wie vorzugsweise auch Kindern ärztlich empfohlen.

Tarragona-Wein roth No. 1 ist der gesündeste, bestbekämpflichste wie billigste Tischwein und vollkommen spritfrei.

Tarragona roth No. 1 weiss No. 2 à Fl. M. 1,25, bei 25 Fl. M. 1,10 mit roth süss No. 3, weiss mild No. 4 à „ 1,50, „ 25 „ 1,35 Flasche.

Priorato und Benicario-Weine gehören zu den edelsten Gewächsen Spaniens. Erstes und ältestes Importhaus aller Sorten spanischer und portugiesischer Weine in Deutschland.

Rhein-, Mosel-, Bordeauxweine, Tokayer, Cognac, Rum, Arac, Wermuth

in allen Preislagen. Altes Flaschen-Lager nur bester Jahrgänge.

Weingrosshandlung u. Weinstube „Taberna“

Gegründet 1873.

von Reinhold Ackermann.

Moritzstraße 5.

Gegründet 1873.

Zie prächtigsten, bequemsten und elegantesten Sommermäntel sind Mühlberg's

## Havelocks

(auch Kaiser mäntel genannt — Velerine stets ringsherum gehend).  
Raon, Stoff und Ausführung entspricht den difficulten Anforderungen. Havelock  
erfüllen den Zweck eines Mantels mehr als jede andre Raon!  
Breite M. 13.— bis 33.—

## Joppen und Jackets

für Herren  
für Hand und Straße, in Güter, Tricot, Loden, Cheviot und Seide.  
Höchst bequem und praktisch!

Passables Sommerjacket, Mühlbergs „Hitzableiter“

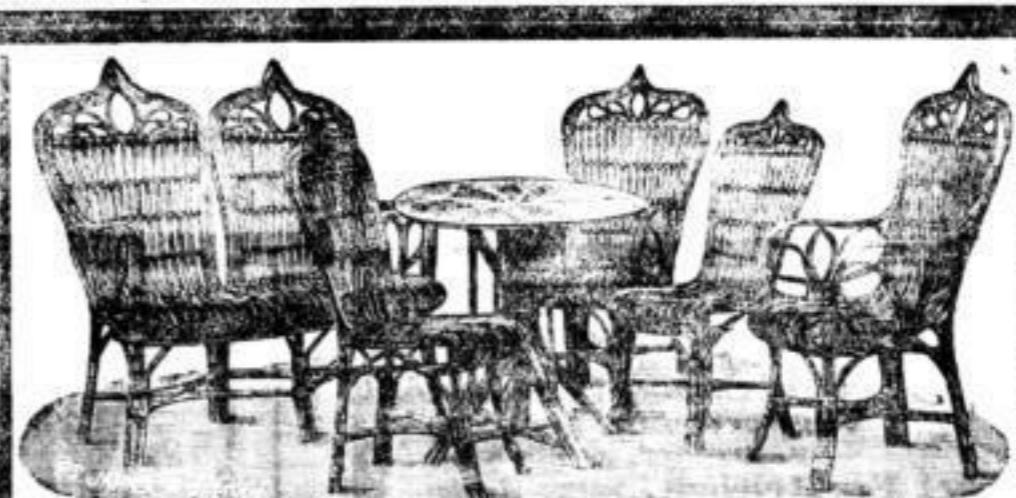
Knaben 1.65. Herren 1.75.

— Reicht die Auswahl.

Bei Bestellungen Angabe des Brustumfanges erbeten.

## Herm. Mühlberg

Kgl. Sächs. Hoflieferant, Wallstrasse, Ecke Webergasse.



## Garten- und Veranda-Möbel

für's Freie, wetterfest und dauerhaft,

grossartige Auswahl zu Fabrikpreisen bei

Theodor Reimann, S. S. Hoflieferant, Dresden-Neustadt, Königstraße 3.

SLUB  
Wir führen Wissen.

Die zuletzt erschienenen **Neuheiten** in  
**Regen-Mänteln, Capes, Jackets, Kragen, Spitzen-Umhängen,**  
**Jupons, Blousen, wasserdichten Staubmänteln, wasserdichten Stoffen**

empfohlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

**Gustav Kaestner & Koehler,**

Damen-Plaids, Reise-Plaids, Decken.

Marien-Strasse 5.

Herren-Havelocks, Juppen, Tuchwaren.

**Carl Rönisch,**



Röntg. Söldl. u. Königl. Schwedische Holz-Piano-Fabrik.



Detail-Verkauf und Leihmagazin

Pragerstrasse 15, 1. Etage.

**E. Petzold, Kreuzstrasse 6.**

→ Hutblumen ←

stets das Neueste in allen Preislagen.

→ Strauß-federnt ←

in allen Farben und Größen.

→ Eigene Fabrikation. ←

**Blattpflanzen.**

Künstliche und natürliche präparierte **Palmen.**  
Myrthen-Kränze in grün, Silber und Gold. Orangen-Kränze.  
Zämmtliche Filigran-Trähte und Filigran-Bestandtheile.

Blumenkörbe und Jardinières.

Vasenzweige. Makartbouquets.  
Straussen-Eier als Ampeln.

**Spielwaaren**



in grösster Auswahl



bei **G. E. Wischke,**

Königl. Hoflieferant,

Dresden, Wilsdrufferstrasse 16.



Habsburgische  
Klein-Handlung  
Nicolaistr. 19  
und Tieckstrasse 5.

Ausichant  
in Neustadt:  
II. 1892er Nellenheimer  
Schuppen 2. Et.

Verkauf nach Maass:  
Liter 70 Pt.

Täglich frischen  
Maitrank.

Ecke der Quergasse.

Ecke der Quergasse.

**Aug. Hofmann, Inh. E. Mögel,**  
Porzellan- u. Steingut-Handlung,  
II Scheffelstrasse 11.

Alleinige Niederlage

der berühmten Porzellan-Fabrik Fraureuth.

Spezialität:

Hotel- und Restaurant-Geschirre

in unübertroffener Qualität.

Ecke der Quergasse.

Ecke der Quergasse.

**Preuss & Brendecke,**  
Seestrasse 10.

Alle Artikel für weibl. Handarbeiten,  
Congressstoffe, Läuferstoffe,  
Jovastoffe,  
Wollgarn und Seide zu Tapisserie-  
Arbeiten,  
Neuheiten in Häkelarbeiten,  
Häkelgarne etc.



**atent** - Gebr. - Muster  
Erwirkung, Finanzierung und  
Verwerthung. Bekanntlich streng  
geheim gehalten und billig durch  
Carl Fr. Reichelt, Patent-Anwalt  
Sitz: Berlin, Postamt 125, Ziffer 1850, genannt Berlin NW.  
gegenüber dem Kaiserl. Patent Amt!  
Einzig dastehende Vortheile.  
Man verlangt Projekt.

Pfingstferienreise nach  
**MEISSEN**

Albrechtsburg, Dom mit den Fürstengräbern, Franziskanerkreuzgänge.

malerische Umgebung.

ermöglicht in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen

**Elegante Cravatten**

**Julius Kaiser,**

36 Pragerstrasse 36.

Ostseebad Binz.

Lehrreiches Bad Binz. Abend 1893 - 1894. Schöne  
Sommer. Ein wunderliches Talente des kleinen Kindes  
zu erstaunen. Die alte, die kleine, die kleine  
die Badeverwaltung Binz.

**Eßhoffer**  
Leder-Hosen,  
auch jede Art  
Arbeits-Hosen,  
westen und Jackets, leiste  
Qualität und sehr gut gearbeitet,  
für Männer. **Büchen** und  
Knaben in allen Größen.  
**Budkin-Hosen** und **Jackets**,  
Arbeits- und Haus-Hosen,  
Arbeitshemden, Blousen u.  
Mützen, großes Lager von  
**Frauenstiefeletten**,  
auch Schuhe für Frauen  
und Mädchen.  
**Spezialität:** Handgenägte  
Lederstichwaren.  
**Herrenstiefeletten**,  
Herrenschuhe  
mit Samtinsul.,  
**Arbeitschuhen**  
von Rindleder,  
**Schaftstiefel**  
wie bekannt Alles nur in  
guter Ware,  
deutl. Knabenstiefele u.  
**Schaft-Stiefele**  
empfiehlt Alles in  
großer Auswahl bei  
selben Preisen das  
Arbeitsleider und Stiefele  
Lager

**H. A. Herrmann**  
6 Ziegelstr. 6  
Zum billigen Laden.  
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

**Gummiani-**  
waren aller Art, besser  
Qualität, empf. u. ver. geg.  
Nachnahme. Preisliste gr.  
u. teo. **Gummiv-Waide**,  
unterfunktionsstabrat.  
A. H. Theising jr.,  
159 Marienstr. 15; Autonsol. 15.



**A.**  
Zimmermann,  
Uhrenmacher,  
Amalienstr. 14,  
empfiehlt Herren-  
u. Damen-Uhren  
in Silber von 11.50  
Rl. an,  
goldene von 20.00  
an.  
Reparaturen  
praktisch.

**Paradies-**  
**Kies**  
in allen Sorten, aus d. Friedens-  
burger Steinbrüchen, in Wagen-  
ladungen und Bahnlieferungen  
liefern wie seit vielen Jahren M.  
Wickmann, Friedensburg,  
diese Längs.

**Remontoir-**  
**Taschen-Uhr**  
mit Schuhzifferblatt, gut reguliert  
und richtig gehend, mit voller  
Mechanik, zusammen nur  
4 Mark.

**Reisewecker**  
in Pr.-Qualität, Stück 3 Rl.  
und 1 Mark 50 Pf.  
empfiehlt

**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
8 Galeriestrasse 8.  
Verändert gegen Voranschreibung  
oder Nachnahme.

**Eisschränke**  
für Privat, Fleischer, Milch-  
u. Buttergeschäfte, eig. Anf.  
metall. Überbruch, zu Auftritts-  
zwecken. Betonlozen, 1 Rl.  
2 Rl. 3 Rl. 2 fl. 3 fl. 285.  
Nob. Kellerei, Fleischwaren, Grunerstrasse 22.

**Vorzügliches 93er**  
**Apfelwein**,  
garantiert rein, empfiehlt zur Gut  
Hermann Zschelle,  
Obst- u. Beerenleiter,  
Nordstr. 12 Dresden,  
Großes Verkaufsgeschäft.

**Für Frühjahr u. Sommer**  
empfiehlt alle Neuheiten

**Kinder-**  
**Mützchen**,  
**Hütchen**,  
**Häubchen**,  
**Jäckchen**,  
**Kleidchen**  
**Anzüge**,

Strümpfe, Schuhe,  
Jüppchen, Lätzchen etc.  
Seidenhaltige Auswahl  
in allen Arten!  
Neuerst niedrige Preise!

**Clemens**  
**Birkner**,  
Strumpfwaren-Gefabrik,  
Dresden,  
Schreiberstrasse 6,  
Wilsdrufferstrasse 46,  
Villnöherstrasse 5.

**„Wanderer“-**  
**Räder**  
beherrschen die  
ganze Welt  
und sind in Construction  
von keiner Arbeit über-  
trauen.

Vor Anfang ein Rades  
verschneite Niemand, sich  
meine  
94 er Modelle  
anzusehen  
aber ungeniert zu pro-  
bieren, welche wird hoch-  
bezeichnet von den Bet-  
riebsführern sein.  
30 000 Räder sind  
im Gebrauch.

**A. Siksay**,  
Generalvertreterant,  
Rennbahn  
Striesen.  
Eigene mechanische  
Werftätte.



In höchst verlässlicher, um Belas-  
tungsfestigkeit, mittleren, leicht  
aufzubewahren, leitet in 6 Formen  
und 32 Größen. **Ferd.**  
**Plaschit**, Riemersmeister,  
Johann-Georgs-Allee 10.  
**W. H. Norddeutsche**, feinst  
Zellstoff, haltbar, empfiehlt  
**S. de Beer**,  
Enden a. d. Nordsee.  
Man verlangt Preisliste.

**Reichste Auswahl in**  
**Kinder-**  
**Kleidchen**  
in weiß und blau,  
einfach und elegant.  
**Minna Hartung**,  
Wallstraße 9 b.

**Nur ein Versuch**

wird jeder Dame befür-  
gen, daß seine Firma bil-  
lig und reißer alte Woll-  
sachen zu Kleiderstücken  
umarbeitet, als die Thür-  
inger Wollwaren-  
Industrie Worbis.  
Amalienstraße 11 Witten-  
berg in Dresden bei H.  
A. Koch, Webenhausstr.  
Nr. 28, 1, bei A. Emilie  
Roos, Augustinstraße 45, 2,  
b. f. Helene Schepbach,  
Wundermarkt 21, 3, bei A.  
Selma Ullrich, Glas-  
straße 23, bei A. Macale,  
Johannistraße 11, 1.

**Gegen Motten u. Schaben**  
ist das beste Präparat  
Hausmittel Wunderlich's  
vertrieben.

**Präp. Patchouly-**  
**Pulver**,

eingelegt oder in Tüchern ver-  
treibt, nicht es Winterleider,  
Belästiger, Wölker, Pianinos  
Tobaco gründlich und tödelt  
alles Ungeziefer, 10 Rl. bei  
Herrn Koch, Amalienstr. 11.

**Esser's**  
Salmiak-  
Kerperlin-  
Seifen-Pulver  
Marke Löwe

ist einer der besten Wasch-  
und Reinigungsmittel der  
Welt. In den meisten Col-  
onialwaren-, Droger- und  
Seifengeschäften zu haben.

**Mehrfach prämiert!**  
zu  
billigsten Fabrikpreisen  
empfiehlt

**Flügel**  
**Pianinos**  
in Kauf  
u. Miete!  
F. Ries  
Dresden

Dekt a. d. Grenzkirche 16  
neben dem R. S. Adress-Comptoir

**Oberhemden**.

**Enfield-Räder**  
liefern ich, da diese Räder in  
Dresden nicht vertreten sind, zu  
erstaunlich billig. Preisen.  
Alle Modelle am Lager.  
J. Benk Nachf., Chemnitz,  
Marktgässchen 2.

**Reisen-**  
Rollen u. Necessaires  
von 50 Pf. an.  
Taschen, Couriertaschen  
1.50-25 Pf.  
Trinkflaschen, Becher,  
Bläddriemen,  
solide Lederwaren,  
Gürtel-Neuheiten.

**Paul Teucher**  
Altmarkt, Schlossstrasse.  
Fächer-Neuheiten.

**Eisenbahns-**  
Schienen,  
110 mm hoch, 7 m lang, 25 Rl.  
zu Gleise, u. Wagengewicht, zweite

**Lilienbahn-Güterwagen**  
hat neuerlich abnehmbaren Herm.  
Tüler, Eisenbahn.

**Butter!**  
9 Rb., allgemeine

**Süssrahm-Tafelbutter**  
liefer. täglich Trödel ohne 20 Pf.  
Rl. 10.50 Pf. davon 9 Pf. 10.  
Preis 10 Pf. J. Bürger,  
Bieberstr. 11. R. 10.

**Reform-Stühle**  
Adolf Helm,  
liefern, wie bekannt, die  
feinsten Oberhemden, Kra-  
gen, Manschetten.

**Dachspäne**

jedes Quantum empfiehlt billig  
Theodor John, Schulgasse 8.

**Feldstühle**,  
folgende drei unbrettfreien  
Vorläufe höchster Preisgarantie  
über 80% feinstes, erfrischendes  
und belebendes Vorium. In  
Gothmanns Göttmösle jetzt die  
beliebteste und am meisten  
verbreitete Familien-Seife.  
Sie ist in allen einschlägigen  
Handlungen zu haben, sowie in  
den Bekleidungsgeschäften der Gotha-  
sche Str. 18, Brüderstr. 34, Bank-  
strasse 31.

**Heu, Stroh u. Hafer**  
zu den billigsten Tagespreisen  
erhält frische jeder Station  
Teichwirtschaft Bohdanez,  
Dresden.

kleine Badvorhänge 3 u. 5.

**Ochsenfleisch**,  
Oberschale, Allet. 10 Pf.,  
 ohne Knoblauch u. ohne Art.

**Ochsenzungen**,  
mild gewürzt, sehr art.

**Rehend's Butterhandlung**,  
Scheffelstrasse 16.

**SLUB**  
Wir führen Wissen.

**Bauen Sie**

?

Constructionsbücher sendet gratis  
und franco  
Gesellschaft für Betonbau  
Diss & Co.,  
Geschäftsführer Robert  
Priestersbach,  
Chemnitz, am Johannisstr. 4, I.  
Vertreter an allen Orten  
geachtet.

**Triumphstühle**  
von M. 2.25 an  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.

**Tigerjäger**,  
Herrliche Sänger, V.  
u. W. Chin. Rockt  
sollen, erst Schwund  
vogel, auf hörende  
Vögeln. Vater  
Spanieler Jäger, hanfe  
Hochroller Vogelfänge  
in großer Auswahl.  
Goldfarb. Goldvögel,  
Zacken, Holzvögel,  
Schiffvögel. Vögel  
zum Futter für Wals- und  
Staubenvogel nur die Zorte, h.  
Amelie, Vögel werden oft geklopft.

**H. Bromada**,  
zoologische Handlung,  
Wörthstr. 13. Ehe König Johann-  
straße. Vögel werden oft geklopft.

**F. Ries**  
Dresden

Dekt a. d. Grenzkirche 16  
neben dem R. S. Adress-Comptoir

**Oberhemden**.

**Richard Gröschel**,  
Atelie: Dresden, am See 40,  
Nörd. Dippoldiswalder Platz.  
Fabrik: Laubegast b. Dresden,  
Praktisch

**für Hausfrauen**.

Gegen alte, wollene, gestrickte  
oder gewebte Lumpen liefern die  
Alte Fabrik Depot Stegmund  
Pessl, dauerhafte Haushalts-  
und Unterhosen, Tapisse,  
Schals u. Bedeckungen, Lingerie,  
Vorhänge, Bilderrahmen etc. für Pa-  
tische, Chevalier etc. für Pa-  
tische, Hosen u. Anzüge freie zu  
Diensten. R. 10 Mark.

**F. G. Petermann**,  
Dresden, Galeriestr. 8.

**F. G. Petermann**,

















# Damen-Blousen,

Foulard, Merveilleux, Bastseide,  
10.—, 12.—, 14.— je. je. bis 40 SKL.  
Woll-Mousseline 150, 250, 3.—, 4.— bis 30 SKL.

Lawn tennis, Batist, Satin 125, 150, 2.—, 250, 3.— bis 30 SKL.

Tadelloses Passen, neueste Façons.

Anfertigung nach Maß ihreswuns.

# Morgen-Sleider, Costumes.

Wall-  
Strasse, **Herm. Mühlberg**, Kgl. Sächs. Hoflieferant.

# Sonnen-Schirme

hochfeine aparte Neuheiten empfiehlt

Gegründet  
1841.

Schirm-Fabrik

Gegründet  
1841.

# C. A. Petschke

Fernsprecher 715.

17 Wilsdruffer-Straße 17.

Fernsprecher 715.

Bemerken möchte noch, daß ich alle meine dünnen Eleganz-Schirme mit Stahlstock mit

**bestem engl. Hohlschienengestell**

aufgemacht habe und dieselben infolgedessen bedeutend leichter und haltbarer sind als solche mit vollen Schienen.  
Empfiehlt dieselben zum Preise von Mf. 4, 5, 6, 9, 12, 15, 18 u. f. w.

# Blousen,

grossartige Auswahl,

hohelegante neue Façons,

auf das Beste gearbeitet, in einfach, gestreift u. in gemusterten Stoffen.  
Stück 125, 150, 175, 200, 225 Pf. bis 30 MK.

**H.M. Schnädelbach**  
7 Marienstrasse  
Autosplatz 7.



Achter Regensburger Dominikanerinnen-Kräuter-Hagen Balsam.

Dieses ist ein heiliges

Kräuter-Hagen-Balsam,

der aus dem von diesen

Brüdern gebräuchlichen

durch eine Firma ab-

gezogene Kräuter-Balsam

im Regensburger Kräuter-

Bewahr-Gärtner-Krank-

z-Werk hergestellt wird.

Handel mit demselben

ausserdem in allen Apothe-

ken und Drogherien ver-

trieben.

Preis per Flasche 60 Pf. Doppel-Flasche M. 1,15.

Niederlagen in fast allen Orten. In Dresden Mohren-Apotheke, Pfanne-Platz, General-Viertel, Herrenstr. Nr. 1, Regensburg.

Steinfreier Strand	Ostseebad	Hotels, Wohnungen für jeden Bedarf
Badearzt		Warme Bäder
Apotheke	Zinnowitz	Eldorado der Kinder
6 Stunden von Berlin	Bereit. Auskunft durch die Bade-Direction	

Oswald Müller, Linden-Dresden,  
Feder-Treibriemen-Fabrik,

entwirkt von Kremleder Treibriemen eigner Herbung,  
Schmuck, Tasche und Gürteliemien.

Verkaufsstätte Dresden, Zwingerstrasse 3.

Aussicht auf Teuben Nr. 34.

Pianino, Klavz., Gong, Bill. zu Brucklin zu Anfang zu best.

vert. Streitenerträge 16, II. Fichtenauerträge 59, 3. r.

Büller 9 Pf. netto König  
Cafetelli Butter 25, 50, 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 850, 900, 950, 1000, 1050, 1100, 1150, 1200, 1250, 1300, 1350, 1400, 1450, 1500, 1550, 1600, 1650, 1700, 1750, 1800, 1850, 1900, 1950, 2000, 2050, 2100, 2150, 2200, 2250, 2300, 2350, 2400, 2450, 2500, 2550, 2600, 2650, 2700, 2750, 2800, 2850, 2900, 2950, 3000, 3050, 3100, 3150, 3200, 3250, 3300, 3350, 3400, 3450, 3500, 3550, 3600, 3650, 3700, 3750, 3800, 3850, 3900, 3950, 4000, 4050, 4100, 4150, 4200, 4250, 4300, 4350, 4400, 4450, 4500, 4550, 4600, 4650, 4700, 4750, 4800, 4850, 4900, 4950, 5000, 5050, 5100, 5150, 5200, 5250, 5300, 5350, 5400, 5450, 5500, 5550, 5600, 5650, 5700, 5750, 5800, 5850, 5900, 5950, 6000, 6050, 6100, 6150, 6200, 6250, 6300, 6350, 6400, 6450, 6500, 6550, 6600, 6650, 6700, 6750, 6800, 6850, 6900, 6950, 7000, 7050, 7100, 7150, 7200, 7250, 7300, 7350, 7400, 7450, 7500, 7550, 7600, 7650, 7700, 7750, 7800, 7850, 7900, 7950, 8000, 8050, 8100, 8150, 8200, 8250, 8300, 8350, 8400, 8450, 8500, 8550, 8600, 8650, 8700, 8750, 8800, 8850, 8900, 8950, 9000, 9050, 9100, 9150, 9200, 9250, 9300, 9350, 9400, 9450, 9500, 9550, 9600, 9650, 9700, 9750, 9800, 9850, 9900, 9950, 10000, 10050, 10100, 10150, 10200, 10250, 10300, 10350, 10400, 10450, 10500, 10550, 10600, 10650, 10700, 10750, 10800, 10850, 10900, 10950, 11000, 11050, 11100, 11150, 11200, 11250, 11300, 11350, 11400, 11450, 11500, 11550, 11600, 11650, 11700, 11750, 11800, 11850, 11900, 11950, 12000, 12050, 12100, 12150, 12200, 12250, 12300, 12350, 12400, 12450, 12500, 12550, 12600, 12650, 12700, 12750, 12800, 12850, 12900, 12950, 13000, 13050, 13100, 13150, 13200, 13250, 13300, 13350, 13400, 13450, 13500, 13550, 13600, 13650, 13700, 13750, 13800, 13850, 13900, 13950, 14000, 14050, 14100, 14150, 14200, 14250, 14300, 14350, 14400, 14450, 14500, 14550, 14600, 14650, 14700, 14750, 14800, 14850, 14900, 14950, 15000, 15050, 15100, 15150, 15200, 15250, 15300, 15350, 15400, 15450, 15500, 15550, 15600, 15650, 15700, 15750, 15800, 15850, 15900, 15950, 16000, 16050, 16100, 16150, 16200, 16250, 16300, 16350, 16400, 16450, 16500, 16550, 16600, 16650, 16700, 16750, 16800, 16850, 16900, 16950, 17000, 17050, 17100, 17150, 17200, 17250, 17300, 17350, 17400, 17450, 17500, 17550, 17600, 17650, 17700, 17750, 17800, 17850, 17900, 17950, 18000, 18050, 18100, 18150, 18200, 18250, 18300, 18350, 18400, 18450, 18500, 18550, 18600, 18650, 18700, 18750, 18800, 18850, 18900, 18950, 19000, 19050, 19100, 19150, 19200, 19250, 19300, 19350, 19400, 19450, 19500, 19550, 19600, 19650, 19700, 19750, 19800, 19850, 19900, 19950, 20000, 20050, 20100, 20150, 20200, 20250, 20300, 20350, 20400, 20450, 20500, 20550, 20600, 20650, 20700, 20750, 20800, 20850, 20900, 20950, 21000, 21050, 21100, 21150, 21200, 21250, 21300, 21350, 21400, 21450, 21500, 21550, 21600, 21650, 21700, 21750, 21800, 21850, 21900, 21950, 22000, 22050, 22100, 22150, 22200, 22250, 22300, 22350, 22400, 22450, 22500, 22550, 22600, 22650, 22700, 22750, 22800, 22850, 22900, 22950, 23000, 23050, 23100, 23150, 23200, 23250, 23300, 23350, 23400, 23450, 23500, 23550, 23600, 23650, 23700, 23750, 23800, 23850, 23900, 23950, 24000, 24050, 24100, 24150, 24200, 24250, 24300, 24350, 24400, 24450, 24500, 24550, 24600, 24650, 24700, 24750, 24800, 24850, 24900, 24950, 25000, 25050, 25100, 25150, 25200, 25250, 25300, 25350, 25400, 25450, 25500, 25550, 25600, 25650, 25700, 25750, 25800, 25850, 25900, 25950, 26000, 26050, 26100, 26150, 26200, 26250, 26300, 26350, 26400, 26450, 26500, 26550, 26600, 26650, 26700, 26750, 26800, 26850, 26900, 26950, 27000, 27050, 27100, 27150, 27200, 27250, 27300, 27350, 27400, 27450, 27500, 27550, 27600, 27650, 27700, 27750, 27800, 27850, 27900, 27950, 28000, 28050, 28100, 28150, 28200, 28250, 28300, 28350, 28400, 28450, 28500, 28550, 28600, 28650, 28700, 28750, 28800, 28850, 28900, 28950, 29000, 29050, 29100, 29150, 29200, 29250, 29300, 29350, 29400, 29450, 29500, 29550, 29600, 29650, 29700, 29750, 29800, 29850, 29900, 29950, 30000, 30050, 30100, 30150, 30200, 30250, 30300, 30350, 30400, 30450, 30500, 30550, 30600, 30650, 30700, 30750, 30800, 30850, 30900, 30950, 31000, 31050, 31100, 31150, 31200, 31250, 31300, 31350, 31400, 31450, 31500, 31550, 31600, 31650, 31700, 31750, 31800, 31850, 31900, 31950, 32000, 32050, 32100, 32150, 32200, 32250, 32300, 32350, 32400, 32450, 32500, 32550, 32600, 32650, 32700, 32750, 32800, 32850, 32900, 32950, 33000, 33050, 33100, 33150, 33200, 33250, 33300, 33350, 33400, 33450, 33500, 33550, 33600, 33650, 33700, 33750, 33800, 33850, 33900, 33950, 34000, 34050, 34100, 34150, 34200, 34250, 34300, 34350, 34400, 34450, 34500, 34550, 34600, 34650, 34700, 34750, 34800, 34850, 34900, 34950, 35000, 35050, 35100, 35150, 35200, 35250, 35300, 35350, 35400, 35450, 35500, 35550, 35600, 35650, 35700, 35750, 35800, 35850, 35900, 35950, 36000, 36050, 36100, 36150, 36200, 36250, 36300, 36350, 36400, 36450, 36500, 36550, 36600, 36650, 36700, 36750, 36800, 36850, 36900,

